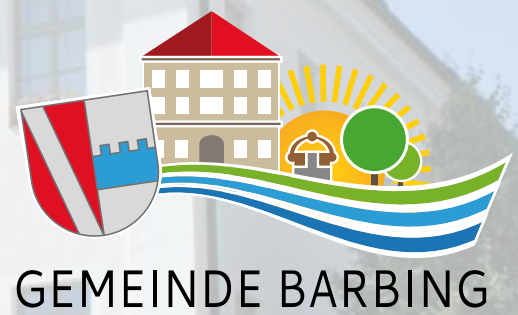


Barbinger Informationsblatt



GEMEINDE BARBING

Juni 2022

Einwohner: 6.100

Herausgeber: Gemeinde Barbing | Kirchstraße 1 | 93092 Barbing
Tel. 0 94 01 - 92 29-0 | Fax 0 94 01 - 8 03 95 | www.barbing.de

Aus der Gemeinderatssitzung vom 7. Juni 2022

Öffentliche Sitzung: In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 7. Juni 2022 wurde die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung einstimmig genehmigt. Im Rahmen der Umsetzung des Baugebietes „Eltheim III“ sind mit der Firma Bauko Projektentwicklungs GmbH ein Erschließungsvertrag und ein städtebaulicher Vertrag zu schließen. Die Verträge umfassen sowohl die Art der Erschließung, als auch eine Kaufpreisobergrenze (360 und 375 €/qm in ersten/zweiten Jahr) und Vertragsstrafen bei Nichterfüllung. Der Gemeinderat genehmigt beide Verträge einstimmig. Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans „Eltheim“ hat die öffentliche Auslegung der Planunterlagen stattgefunden. Die dabei eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden von der Verwaltung und vom Planungsbüro abgearbeitet und mit Beschlussvorschlägen versehen. Herr Heigl vom Planungsbüro hat diese Vorschläge dem Gemeinderat ausführlich dargestellt und die Planung erläutert. Der Gemeinderat hat dann die ausgearbeiteten Vorschläge zum Beschluss erhoben und der Bebauungsplan „Eltheim III“ mit Grünordnungsplan einstimmig als Satzung beschlossen. Folgenden Bauanträgen wurden einstimmig zugestimmt: Umbaumaßnahmen an der Kirche in Barbing, Neubau eines Pfarr- und Jugendheimes in Sarching, Ebenso einstimmig wurden folgenden Bauvoranfragen zugestimmt: Neubau von drei Einfamilienhäusern in Sarching, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Eltheim, Neubau von zwei Häusern mit Doppelgarage in Eltheim, Neubau eines Einfamilienwohnhauses in Friesheim. Zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans zur Errichtung einer höheren Einfriedung (Zaunerhöhung) in Barbing hat der Gemeinderat seine Zustimmung mit der Maßgabe erteilt, dass der Zaun als offener Zaun beibehalten bleibt. Ein Umbau zum blickdichten Sichtschutz wurde einstimmig ausgeschlossen. Bereits in einer der letzten Sit-

zung hatte sich der Gemeinderat für die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen entlang der Autobahn A3 ausgesprochen. Der Gemeinderat stimmte nun den Planentwürfen für die Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Energiestandort Sarching/Friesheim“ einstimmig zu. Im Hinblick auf das „Schutzgut Boden“ sind allerdings die Formulierungen zu streichen und zu überarbeiten. Beim Sitzungspunkt „Verschiedenes und Anfragen“ informierte der 1. Bürgermeister über die jährliche Kriminalstatistik, die Sanierung der Kreisstraße R 23 und die Errichtung des Radwegs von Eltheim nach Geisling. Ebenso informierte er über die Bauleitplanungen der Gemeinde Tegernheim und der Stadt Wörth a.d. Donau. Frau GR Kroschinski erkundigte sich nach den Anschlüssen der Fernwärmeleitung in der Frühlingstraße und Herr GR Sulzer sprach das Problem des nicht mehr stattfindenden Schülertransports von Barbing nach Neutraubling an.

Nichtöffentliche Sitzung: In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurde die Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung einstimmig genehmigt. Für ein unbebautes Grundstück in Eltheim wurde einstimmig beschlossen vom Wiederkaufsrecht keinen Gebrauch zu machen, da der Eigentumswechsel innerhalb der Familie erfolgen soll. Die Arbeiten für den Neubau eines Geh- und Radweges zwischen Geisling und Eltheim wurden zum Preis von 347.272 Euro netto einstimmig an die Firma Fahrner als wirtschaftlichsten Bieter vergeben.

Gemeinderatssitzungen: Diese finden regelmäßig am ersten Dienstag jeden Monats statt. Aus terminlichen Gründen kann es vereinzelt zu Abweichungen kommen. Anträge, die in einer Sitzung zu behandeln sind, sind spätestens 14 Tage vorher einzureichen.

Archiv-Tag in Barbing

Am Samstag, 25. Juni 2022 wird von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr das neu eingerichtete Archiv für interessierte Bürgerinnen und Bürger im Rathaus geöffnet. Zu jeder vollen Stunde (13.00, 14.00 und 15.00 Uhr) finden kleine Führungen statt, wobei die Archivarbeit von der Archivarin erläutert wird. Außerdem werden einige „alte“

Schriftstücke gezeigt. Daneben wird für Interessierte auch die Geschichte des Rathauses kurz erläutert. Die Bevölkerung von Barbing ist herzlich eingeladen, diese Gelegenheit wahrzunehmen und einmal die „verstaubten Altbestände“ anzuschauen.



Wichtige

Informationen

in und um Barbing

Das nächste Barbinger Infoblatt erscheint voraussichtlich am 29.07.2022 (Nr. 07/22)

Annahmeschluss Donnerstag, 14.07.2022 um 12.00 Uhr. Änderungen durch nicht vorhersehbare Umstände möglich.

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus: Tel. 09401/9229-0

Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Montag bis Mittwoch: 14.00 bis 16.30 Uhr

Donnerstag: 14.00 bis 17.30 Uhr

Wertstoffhof: (geänderte Zeiten wegen hohen Andrangs)

Straubinger Str. 29, Barbing

Mittwoch: 10.00 bis 12.00 Uhr

Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: 09.00 bis 13.00 Uhr

Kompostplatz Sarching:

Montag bis Freitag: 08.00 bis 19.00 Uhr

Samstag: 10.00 bis 19.00 Uhr

Bücherei: Tel. 09401/ 1273

Mittwoch: 15.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 bis 11.00 Uhr

Freitag: 15.00 bis 19.00 Uhr

Post Barbing im EDEKA:

Montag - Freitag: 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 08.00 - 13.00 Uhr

SPRECHZEITEN ALLGEMEINARZT

Dr. Marco Gärtner,

Hausarzt, Internist, Notfallmediziner

Bischof-Sailer-Straße 5 – 7 · 93092 Barbing

Telefon: (0 94 01) 911 32 32

Mo, Di, Do: 08.00 - 12.00 Uhr, 16.00 - 18.00 Uhr

Mi: 08.00 - 12.00 Uhr, Fr: 08.00 - 13.30 Uhr

Hausbesuche nach Vereinbarung

NEUE BAUMASSNAHMEN STEHEN AB JULI 2022 IN BARBING AN

Für die Errichtung bzw. den Ausbau von Bushaltestellen in der Regensburger Straße und Neutraublinger Straße in Barbing wird es ab Juli 2022 zu Verkehrsbehinderungen und Einschränkungen kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

ZAHLUNGSTERMINE FÜR VERBRAUCHS- GEBÜHREN

Die Gemeindekasse weist die Bürgerinnen und Bürger darauf hin, dass am 01.07.2022 Zahlungstermin für Verbrauchergebühren ist. Soweit uns kein SEPA-Mandat vorliegt, bitten wir um Überweisung. Bei vorliegendem SEPA-Mandat sorgen Sie bitte dafür, dass Ihr Konto für die einzuziehenden Beträge die erforderliche Deckung aufweist.

Bereitschaft/Notfall - Bauhof Barbing

Telefon: (01 60) 97862416

Notdienst REWAG

Strom:

(09 41) 601-3555

Erdgas- und Trinkwasser:

(09 41) 601-3444

BAYERNWERK

Strom:

(09 41) 28 00 33-66

Gas:

(09 41) 28 00 33-55

SPRECHZEITEN ZAHNÄRZTE

Zahnarzt Alfred Jocham

Neutraublinger Straße 17 · 93092 Barbing

Tel.: (09401) 3007

Mo, Do: 08.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Di: 08.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 19.00 Uhr

Mi: 08.00 - 13.00 Uhr

Fr: 08.00 - 12.00 Uhr

Zahnarzt Dr. Benjamin Duschl

Bischof-Sailer-Str. 3-7 · 93092 Barbing

Tel.: (09401) 5394522 · www.zahnarzt-barbing.de

Mo, Do: 08.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr

Di, Mi: 08.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 19.00 Uhr

Fr: 08.00 - 13.00 Uhr

INFORMATIONEN ZUR MÜLLABFUHR 2022:

Restmülltonne: 27.06., 11.07., 25.07., 08.08.

Papiertonnen: Gemeinde Barbing 12.07.
für Sarching 04.07.

Altreifen: 09.11.

DEFEKTE STRASSENBELEUCHTUNG MELDEN

Besonders einfach geht das über die Straßenbeleuchtungs-App der REWAG. Sie bietet die Möglichkeit, Störungen oder Schäden von Straßenbeleuchtungen bequem per Handy zu melden. Sobald die Störungsmeldung eingeht, kümmern sich die REWAG-Mitarbeiter um die Behebung des Schadens. Die App lässt sich kostenlos im App Store (IOS) beziehungsweise im Google Play Store (Android) über die QR-Codes herunterladen.



MELDUNG DEFEKTER STRASSENBELEUCHTUNG FÜR DIE ORTE FRIESHEIM, ILLKOFEN, AUBURG, ALTACH UND ELTHEIM

Ab sofort können defekte Straßenbeleuchtungen für die Orte Friesheim, Illkofen, Auburg, Altach und Eltheim auch über das Smartphone gemeldet werden. Einfach untenstehenden QR-Code am Smartphone einscannen und für zukünftige Verwendung den Link z. B. auf dem Homescreen ablegen. Anschließend stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung, den Schaden an der Straßenbeleuchtung zu beschreiben und zu melden.





Senioren, die Unterstützung benötigen, oder ihre aktive Hilfe anbieten wollen, können sich gerne an folgende Ansprechpartner wenden:

FÜR DIE SENIOREN-ARBEITSKREISE:

Barbing: Elisabeth Regensburger, Tel. 09401/5399137

Sarching: Frau Frieda Eberl, Tel. 09403/969085

Friesheim: Frau Irmgard Stern, Tel. 09403/2044

Illkofen: Frau Angelika Bäumel, Tel. 09481/1425

Eltheim: Frau Renate Krichbaum, Tel. 09481/1276

SENIORENBEAUFTRAGTE:

Frau Elisabeth Regensburger, Tel. 09401/5399137

BEHINDERTENBEAUFTRAGTER:

Herr Ludwig Königbauer, Tel. 09401/4676

Kostenfreie PC-Kurse für ehrenamtlich engagierte Seniorinnen und Senioren

- Ein Computer wird zur Verfügung gestellt.
- Geringe Computervorkenntnisse sind erwünscht, aber nicht erforderlich.
- Der Kursinhalt wird an Bedürfnisse und Kenntnisstand der Teilnehmer angepasst, für Neueinsteiger gibt es separate Unterweisungen.
- Die Termine sind nicht zusammenhängend, so kann man jederzeit in den Computerkurs einsteigen oder den Termin absagen.

Voranmeldung ist notwendig.

Notieren Sie sich bitte zu Hause alle zu klärenden Fragen, damit auch nichts vergessen wird!

Ansprechpartner vor Ort:

Alfred Lechermann

Mobil 0160 99126645

Festnetz: 0941 31543

E-Mail: alfred.lechermann@web.de

Bitte immer die aktuellen Vorgaben für Corona beachten!

Nächste Termine:

07.07., 14.07., 21.07., 04.08., 11.08., 18.08., 08.09., 15.09., 22.09. – Alle Kurse finden jeweils von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr im Landratsamt Regensburg, Raum 2156, statt.

Rückfragen und Anmeldung:

Herr Denis Perkov

Tel. 0941 4009268

E-Mail: hilfen.lebenslagen@lra-regensburg.de

Informationen und Termine für Senioren

FILMCAFÉ AM MORGEN

im Regina Filmtheater, Regensburg, Holzgartenstr. 22

Am Mittwoch, 20. Juli, Donnerstag 21. Juli und Freitag, 22. Juli 2022 wird der Film „**MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST**“ gezeigt.

Dritter Teil der Reihe „Monsieur Claude u. seine Töchter“

Claude (Christien Clavier) hat sich inzwischen mit seinen Schwiegersöhnen abgefunden. Doch müssen sie wirklich überall da sein, wo er auch ist? Die Nähe zu seiner angeheirateten Familie macht ihm zu schaffen. Doch anlässlich des 40. Ehejubiläums von Claude und seiner Frau Marie Verneuil (Chantal Lauby) planen die Töchter ein großes Fest. Es ist als Überraschung gedacht und soll im Haus von Claude und Marie, in Chinon stattfinden. Natürlich dürfen die Schwiegereltern der vier Frauen nicht fehlen. Was Monsieur Claude allerdings davon hält nicht nur mit den Schwiegereltern seiner Tochter auskommen zu müssen, sondern sich gleich den Eltern jedes Schwiegersohns für ein paar Tage auszuliefern, bleibt abzuwarten. Chaos ist vorprogrammiert und es verspricht ein turbulentes Familientreffen zu werden, bei dem Welten aufeinanderprallen..

Der Eintritt beträgt 9,00 €, dazu gibt es Kaffee, Tee oder Sekt und Breze oder Gebäck.

Einlass ab 10.00 Uhr. Filmbeginn ist 11.00 Uhr.

Nur mit verbindlicher Reservierung! Tel. 0941/41625

Die Nutzung der Maske liegt in der persönlichen Entscheidung der Gäste.

Der Verzehr ist im ganzen Haus gestattet.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!



Sie brauchen Unterstützung?

Wir sind weiterhin für Sie da!

NACHBARSCHAFTSHILFE
im Landkreis Regensburg



Ansprechpartner und Kontaktdaten in den Gemeinden und weitere Infos unter:
www.freiwilligenagentur.landkreis-regensburg.de
oder telefonisch unter 0941 4009-153



STANDESAMTREGISTER

Mai bis Juni 2022

Geburten

Eltern, die der Veröffentlichung der Geburt ihres Kindes zustimmen, geben bitte unter der Tel. (09401) 92 29 17 Bescheid.

22.05. Danner, geb. Iberle Lisa u. Danner Felix, Barbing, einen Sohn Lukas

01.06. Weichart Sandra und Gaber Felix, Barbing, eine Tochter Lina

Eheschließungen

27.05. Beimler Andrea und Huber Ludwig, Auburg

Sterbefälle

03.06. Feldkirchner Georg, Barbing

APOTHEKENNOTDIENSTE

Der täglich wechselnde Dienst der Apotheken beginnt um 8.00 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.00 Uhr.

24.06. Thurn-Und-Taxis-Apotheke, Donaustauf

25.06. Neue-Apotheke, Neutraubling

26.06. Regenbogen Apotheke, Obertraubling

27.06. Kronen-Apotheke, Köfering

28.06. Sebastian-Apotheke, Tegernheim

29.06. Adler-Apotheke, Neutraubling

30.06. Apotheke im Globus, Neutraubling

01.07. St. Michael-Apotheke, Köfering

02.07. Primus-Apotheke, Barbing

03.07. Schloss-Apotheke, Alteglofsheim

04.07. St. Georgs-Apotheke, Obertraubling

05.07. Thurn-Und-Taxis-Apotheke, Donaustauf

06.07. Neue-Apotheke, Neutraubling

07.07. Regenbogen Apotheke, Obertraubling

08.07. Kronen-Apotheke, Köfering

09.07. Sebastian-Apotheke, Tegernheim

10.07. Adler-Apotheke, Neutraubling

11.07. Apotheke im Globus, Neutraubling

12.07. St. Michael-Apotheke, Köfering

13.07. Primus-Apotheke, Barbing

14.07. Schloss-Apotheke, Alteglofsheim

15.07. St. Georgs-Apotheke, Obertraubling

16.07. Thurn-Und-Taxis-Apotheke, Donaustauf

17.07. Neue-Apotheke, Neutraubling

18.07. Regenbogen Apotheke, Obertraubling

19.07. Kronen-Apotheke, Köfering

20.07. Sebastian-Apotheke, Tegernheim

21.07. Adler-Apotheke, Neutraubling

22.07. Apotheke im Globus, Neutraubling

23.07. St. Michael-Apotheke, Köfering

24.07. Primus-Apotheke, Barbing

25.07. Schloss-Apotheke, Alteglofsheim

26.07. St. Georgs-Apotheke, Obertraubling

27.07. Thurn-Und-Taxis-Apotheke, Donaustauf

28.07. Neue-Apotheke, Neutraubling

29.07. Regenbogen Apotheke, Obertraubling

Kindergarten St. Martin zu Besuch beim Imker Karl Kellnhäuser

Um das Leben der heimischen Honigbienen näher kennenzulernen und zu erfahren wie der Honig entsteht, besuchten die Kinder und Erzieherinnen des Katholischen Kindergartens St. Martin den Imker Karl Kellnhäuser und seine Frau Eleonore.

Weit gehen musste die Kinder nicht - quasi nur in Nachbars Garten. Ganz kindgerecht erklärte der erfahrene Imker, der seit Jahrzehnten dieses Hobby betreibt, viel Wissenswertes über die heimischen Honigbienen. Karl Kellnhäuser zeigte seine Bienenvölker, die jeweils in einem Bienenstock wohnen und natürlich auch das notwendige Imkerwerkzeug wie Schutzkleidung, Smoker, Bienenbesen und die Honigschleuder. Die Kinder durften am Ende leckere Honigsemeln genießen. Das Kita-Team um Christina Dommer dankte Karl und Eleonore Kellnhäuser für den interessanten und beeindruckenden Tag.

Bild: Elli Ernst/Bericht: C. Kroschinski



Jahreshauptversammlung des Hilfsvereins „Hoffnung für die Menschen in Mbano“

Der auf Initiative von Pfarrvikar Reginald Uzoho gegründete Hilfsverein „Hoffnung für die Menschen in Mbano“ blickte während der Jahreshauptversammlung auf das vergangene Jahr zurück und schaute vor allem auch nach vorn. Vorsitzender Thomas Schachtner berichtete über die Arbeit des inzwischen

auf 88 Mitglieder angewachsenen Vereins, der am 10. Juni des vergangenen Jahres gegründet wurde, mit dem Ziel ältere und kranke Menschen in der Region Mbanda regelmäßig medizinisch zu betreuen und ihnen Zugang zu wirksamen Medikamenten zu gewähren. Mit einer angestellten Krankenschwester und einem Arzt, der einmal monatlich Untersuchungen vornimmt, soll der erste Schritt getan werden. Schriftführerin Anita Gröschl erinnerte in ihrem Vortrag an die Gründungsversammlung, mit der man mit 18 Gründungsmitgliedern die Arbeit aufnahm. Vorsitzender Thomas Schachtner ergänzte die Ausführungen und erläuterte die Arbeit der Vorstandschaft, mit Eintrag ins Vereinsregister und der Webseite, mit der man die Mitglieder stets am Laufenden halte. Im Rahmen zweier Vorträge habe man ferner über die Ziele des Hilfsvereins informiert und konnte so nicht nur weitere Mitglieder, sondern auch einige beeindruckende Spenden akquirieren. Mit Apotheker Konrad Kaiser gewann man einen aktiven Mitstreiter, der Flyer und Werbeplakate drucken ließ. „Eine sehr schöne Aktion“ lobte Vorsitzender Thomas Schachtner, der des Weiteren davon berichtete, dass man als Hilfsverein das Friedenslicht von Bethlehem in allen drei Pfarreien verteilte und ein Fastensuppenessen in Sarching initiierte. Anfang dieses Jahres flog Pfarrer Reginald Uzoho in seine Heimat Nigeria und begann die ersten Strukturen aufzubauen. Er konnte dank seiner Kenntnisse vor Ort eine Krankenschwester finden, die über ein eigenes Motorrad verfügt und einmal monatlich ihr Feedback abgibt. Auch konnten für das erste Halbjahr ausreichend Medikamente gekauft werden und Menschen untersucht werden. Dass man noch viel mehr Ziele habe, davon berichtete Vizevorsitzende Frieda Eberl. Derzeit plane man die Ausstattung der Krankenschwester mit Medikamenten für das zweite Halbjahr und sei stolz, dass man Dank der Spender und Mitglieder viel bewegen konnte. Großes Ziel wäre es eine feste Krankenstation zu bauen, aber dazu müsste ein Grundstück erworben und ein Gebäude gebaut werden. Aber in so einem Land wie Nigeria, fehle es bei der armen Bevölkerung an so vielem, wie dem Zugang zu Wasser oder auch der Förderung und Bildung von Kindern. Doch dies seien natürlich Visionen, aber auch davon lebe ein Verein. Dies alles hänge natürlich auch davon ab, wie sich der Verein entwickle. Man habe unter anderem auch Kontakt zu anderen Hilfsorganisationen aufgenommen um eventuell öffentliche Fördergelder zu generieren. Großes Lob und Respekt zollte Pfarrer Stefan Wissel und Bürgermeister Hans Thiel dem Verein, der innerhalb so kurzer Zeit dennoch viel bewegen konnte. Dank der engagierten Vorstandschaft ist die Seriosität des Vereins gesichert und man weiß, dass die Gelder gut verwaltet werden.

Bericht: Christine Kroschinski

STELLENMARKT

Sympathische Barbinger Bürogemeinschaft sucht ab sofort
eine **GUTE SEELE** (m/w/d)

Sie sind Köchin bzw. Koch von Beruf und/oder aus Leidenschaft? Sie haben Freude daran, wenn alle brav aufessen und Ihre Kochkünste loben? Dann sollten wir uns kennenlernen!

Wir sind eine junge Ingenieurs-Partnerschaft im Barbinger Gewerbegebiet „Sarching Feld“. Zur Auflockerung unseres Büro-Speiseplans würden wir uns freuen, einmal die Woche zu Mittag mit echter Hausmannskost verwöhnt zu werden, hier können Sie mit ca. 15 hungrigen Mäulern rechnen. Wir haben keine überzogenen Vorstellungen an die Speisekarte und Brauchen auch keine Menüwahl, aber Ihre Gerichte sollten bevorzugt saisonal und regional zubereitet sein.

Bei uns erwarten Sie: ein attraktiver Nebenverdienst, hungrige Bäuche, eine Angenehme Esstischrunde und schließlich zufriedene, satte Gesichter.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann rufen Sie uns bitte gleich an.

Tel.: (09401) 5284-0

Musiker gesucht

Du bist neu in der Gemeinde Barbing oder auch altingesessen und spielst ein Instrument? Du triffst Dich gern mit Gleichgesinnten zum gemeinsamen Musizieren? Dann suchen wir genau Dich! Besuch uns mit Deinem Instrument in einer unserer Proben, die immer mittwochs von 18:30 - 20:30 Uhr in der Alten Schule in Barbing stattfindet und lern uns kennen. Du, Deine Kinder oder Enkel möchten ein Instrument erlernen? Wir bilden mit qualifizierten Musiklehrern aus, egal ob Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Waldhorn, Bariton, Posaune, Tuba oder Schlagzeug. Möchtest du ein anderes Instrument lernen? Dann sprich uns gerne an oder schreib uns eine E-Mail an musikverein-barbing@web.de. Wir freuen uns schon jetzt auf Dein Kommen! Mit musikalischen Grüßen, 1. Vorstand Manfred Sulzer, Musikverein Barbing e.V.





Grundsteuerreform – Die neue Grundsteuer in Bayern

Neuregelung der Grundsteuer

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns. Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt. Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet. Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer müssen eine sog. Grundsteuererklärung abgeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, den sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, den sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Den Grundsteuerbescheid erhalten Sie voraussichtlich in 2024. Die neue Grundsteuer ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst: Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben. Hierzu wurden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern am 30. März 2022 öffentlich aufgefordert. Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022 bequem und einfach elektronisch über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de abgeben. Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich bereits jetzt registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann. Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie spätestens ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde. Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.



Sie sind steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung abgegeben werden.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?

Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern. Informationen finden Sie unter www.grundsteuerreform.de.

Sie benötigen weitere Informationen o. Unterstützung?

Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de. Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr auch telefonisch für Sie erreichbar: 89 – 30 70 00 77.

In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – bitte sehen Sie aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen von Rückfra-

gen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuerklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt derzeit einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zensus.

45 Kinder erstmals am Tisch des Herrn in der Pfarreiengemeinschaft Barbing-Sarching-Illkofen

Insgesamt 45 Kinder gingen in der Pfarreiengemeinschaft Barbing-Sarching-Illkofen erstmals an den Tisch des Herrn. In Sarching waren es sieben, in Barbing 20 und in Illkofen 18 Buben und Mädchen. Die feierlichen Erstkommunionsgottesdienste in den drei Pfarrkirchen wurden jeweils verdoppelt, denn bei den Planungen war noch nicht klar, wie sich die Coronalage entwickeln würde. Musikalisch umrahmt wurden die Gottesdienste von Chorleiterin Julia Brüll und dem Chor Happy Voices (in Barbing und Illkofen) sowie dem Kirchenchor Sarching. In allen sechs Gottesdiensten, zogen die Erstkommunionkinder in weiße Alben gekleidet und gefolgt von Pfarrer Stefan Wissel in die festlich geschmückten Kirchen ein. „Mit Jesus blüh' ich auf“ lautete der Leitgedanke der Kommunionkinder, die bereits seit September von Pfarrer Stefan Wissel und Pastoralreferent Tobias Henrich bei den regelmäßigen Weggottesdiensten und im Religionsunterricht an das heilige Sakrament der Erstkommunion herangeführt wurden. In Gemeinschaftsaktionen hatten die Erstkommunionkinder auch drei Bäume gepflanzt - ganz nach dem Motto tief verwurzelt wie ein Baum im Glauben um Früchte zu tragen.

Bericht: C. Kroschinski

TV Barbing D-Jugend: Aufwärmshirts von Firma Tiebel Garten- und Landschaftsbau



Die Firma Tiebel Garten- und Landschaftsbau sponsorte einen Satz Aufwärmshirts für die D-Jugend Mannschaft um das Trainer Team Christian Fischer, Bülent Aktürk und Michael Reither. Unternehmer Felix Tiebel ist aktiver und erfolgreicher Spieler im Herrenbereich des TV Barbing und bietet mit seiner Firma alles rund um den Garten- und Landschaftsbau an.

Bei der Trikotübergabe bedankten sich die Mannschaft und Trainer ganz herzlich bei Felix für die tolle Aktion.

Bericht: Christian Fischer / Foto: Stefan Grundmann

IMMOBILIEN

Grundstücke gesucht

bevorzugt im Stadtgebiet und im Umland von Regensburg

- ▶ Baugrundstücke mit/ohne Altbestand
- ▶ Gewerbeflächen mit/ohne Altbestand
- ▶ Bauerwartungsland
- ▶ Land- und forstwirtschaftliche Flächen

Wir bieten:

- ▶ Attraktive Bewertung Ihrer Immobilie
- ▶ Schnelle und zuverlässige Abwicklung
- ▶ Professionelle Zusammenarbeit



Guggenberger GmbH

Herr Florian Pehl

Mintrachinger Straße 5 | 93098 Mintraching

Tel.: +49 9406 28-0 | info@guggenberger-bau.de

Teilfläche eines Gewerbeanwesens mit Produktionshalle und Büro

Das ca. 560 m² große Gewerbeanwesen mit ca. 1500 m² Grund befindet sich sehr verkehrsgünstig gelegen. Die isolierte, freitragende Halle ist in Holzständerbauweise errichtet. Sie ist ca. 4,50 m hoch und hat mehrere Tore und ist mit Betonboden. Die Beleuchtung erfolgt über Deckenleuchten und mehrere große Fenster. Beheizt wird mit einer Gebläseheizung. Von der Halle sind zwei Lager und ein großer Sozialraum mit Küche abgetrennt. Der Bürotrakt ist komplett gefliest. Im Erdgeschoss sind über den Flur die Halle, das Großraumbüro und der Sozialtrakt begehbar. Das Großraumbüro mit Deckenspots, bodentiefe Fenster hat Zugang zum Wintergarten. Im Sozialtrakt befinden sich die beiden WCs, die Umkleide und ein Aufenthaltsraum mit Küchenzeile.

EUR 3.000,-

Energieträger: Holz, Art: Energieverbrauchsausweis, Wert: 139 kWh(m²/a) kWh/m²a

TRUMMER IMMOBILIEN
09 41 44 76 33
<http://www.trummer.de>



Pfarrgemeinderat entwickelt viele Ideen

Der Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Barbing-Sarching-Ilkkofen ist schwungvoll in die neue Amtsperiode gestartet. Bei einem Klausurtreffen aller Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte aus der Pfarreiengemeinschaft im Haus der Vereine in Friesheim standen Ziele und Planungen für die kommenden Monate im Fokus. Pfarrer Stefan Wissel und Pfarrvikar Reginald Uzoho führten eingangs in die Ebenen des Seelsorgebegriffs ein und tauschten sich mit dem Pfarrgemeinderat über pastorale Herausforderungen aus. Neben einer Reflexion entwickelte der Pfarrgemeinderat konkrete Leitlinien und Ziele, die in der Amtsperiode weiterverfolgt werden sollen. Neben der konkreten Planung künftiger Veranstaltungen stand beim Austausch des Pfarrgemeinderates auch die Bil-

dung der Arbeitskreise im Fokus, die sich jährlich mehrmals treffen und übergreifend thematisch zusammenarbeiten werden. Alle Interessierten können sich gerne in den Arbeitskreisen einbringen und gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen umsetzen. Neben einer Reihe von geplanten Veranstaltungen und Gottesdiensten gab es nach der Klausurtagung aus dem Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit auch gleich eine erste Umsetzung: Die Pfarreiengemeinschaft Barbing ist jetzt auch auf Instagram aktiv, um insbesondere jüngere Pfarreiangehörige zu erreichen. Julia Boronowski hat hierfür einen Kanal eingerichtet: www.instagram.com/pfarrei_barbing

Bericht und Foto: Pfarrgemeinderat

Barbinger Senioren und Pfarreiangehörige besuchten Bibelgarten in Keilberg

Barbinger Senioren und Mitglieder der Pfarrei besuchten den Regensburger Bibelgarten in Keilberg. Die großartige Oase aus Natur und Glaube liegt verborgen hinter der Kirche St. Michael in Regensburg-Keilberg. Doch zuerst ging es in die Pfarrkirche und Pfarrvikar Reginald Uzoho, der die Gruppe unter Leitung von Elisabeth Regensburg begleitete, zelebrierte einen Gottesdienst. Anschließend führte die Mesnerin Barbara Stollreiter die Besucher durch den Regensburger Bibelgarten. Der Bibelgarten wurde vor 10 Jahren von der Mesnerin gestaltet und angelegt. Der blü-

hende Themengarten mit biblischen Bildern ist liebevoll mit Blumen, Steinen, verschiedenen Bodenbelägen, Farben, Wasser und ausgewählten Figuren und Accessoires dargestellt und ermöglicht Meditation, Gebet, aber auch die Auffrischung der Bibelkenntnisse. Der Weg durch den Bibelgarten ließ viele Geschichten der Bibel aus dem Alten und Neuen Testament wieder auf völlig andere Art lebendig werden. Die Barbinger Ausflügler waren begeistert und den wunderbaren Nachmittag ließen sie bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Bild: E. Regensburger/Bericht: C. Kroschinski

Katholische Kita
Bruder-Klaus Sarching



KRK Barbing besucht Starfighter-Museum

Die Exkursion zum Starfighter-Museum nach Niederalteich im Kreis Deggendorf stand bei der Krieger- und Reservistenkameradschaft (KRK) Barbing schon lange auf dem Wunschzettel. Nach coronabedingter Pause, war es endlich soweit und nach einem Weißwurstfrühstück führte der Ausflug in das privat geführte Gerhard-Neumann-Museum. „Für die meisten unbekannt, befindet sich dort ein Starfighter Museum, das von einem ehemaligen Angehörigen der Bundesluftwaffe ins Leben gerufen wurde“, erläutert Barbings KRK Vorsitzender Oberstleutnant a. D. Hans-Joachim Klotz. Museumsinhaber Josef Voggenreiter führte die Gruppe kurzweilig durch das Museum, gespickt mit vielen Anekdoten zur Geschichte des Museums und des genialen Tüftlers und Triebwerksingenieurs Gerhard Neumann, des Starfighters und seiner Piloten.

Der Starfighter, Typ Lockheed F 104, ein 1991 ausgemustertes Kampfflugzeug der Bundesluftwaffe, ist in Niederalteich ausgestellt und Herzstück der Sammlung. Die ausgestellte Mi-21, als Gegenspieler des Starfighters im kalten Krieg, der seltene deutsche Geschäftsflieger „Hansa-Jet“ und das deutsch-spanische Drohnenprojekt Barracuda waren weitere Highlights der Führung. Nach einer zweieinhalbstündigen Führung, auch beeindruckt von der privaten unternehmerischen Leistung, bedankten sich die Barbinger Reservisten sehr herzlich bei Josef Voggenreiter. Die Reservisten der KRK Barbing waren sich einig, dass der Ausflug einen besonderen Höhepunkt im jährlichen Vereinsleben darstellt.

Bild: H.-J. Klotz/Bericht: Klotz, Kroschinski



Muttertagsbasteln mit dem Elternbeirat der Johann-Michael-Sailer-Schule

Der Elternbeirat der Johann-Michael-Sailer-Schule hatte eine tolle Geschenkidee für den Muttertag. Es wurden Muttertagsbasteltüten zum Preis von je vier Euro angeboten. Von dem Geld werden Projekte für die Schüler der Grundschule Barbing finanziert. Die Idee der Muttertagsbasteltüten kam so gut an, dass alle Tüten ruck zuck verkauft wurden und am Muttertag vielen Mamas eine große Freude machten. Der Elternbeirat wollte aber auch gerne, dass die ukrainischen Kinder, die in der Gemeinde eine neue Heimat gefunden haben, die Bräuche und Sitten kennen lernen. In der Ukraine gibt es nämlich keinen extra

Muttertag, sondern den Frauentag, der am 8. März begangen wird. Der Elternbeirat spendete solche Basteltüten an die ukrainischen Kinder und wer wollte, hatte zudem die Gelegenheit mit den Elternbeiräten Manuela Seidl, Nadine Steinacker und Melanie Gold solche Tüten basteln. Sieben ukrainische Kinder waren zum Basteln gekommen und hatten dabei viel Spaß. Und es war natürlich keine Frage, dass sich die ukrainischen Mamas über das Geschenk zum Muttertag freuten.

Bericht: Christine Kroschinski



Maiandacht und Maibowle des KDFB Barbing

KDFB Vorsitzende Angelica Finger begrüßte die Damen zur Maiandacht und erinnerte, dass die Maiandachten beim Frauenbund eine lange Tradition haben. „Da kommt fast schon so etwas wie Nostalgie auf“, meinte Finger und ergänzte, dass dies auch sein dürfe. Doch nicht nur Nostalgie, auch etwas Phantasie war beim anschließenden Rollenspiel gefragt und man fand sich im wolkenverhangenen Warteraum an der Himmelspforte wieder. Und während man wartete lugte die eine oder andere immer wieder durch die Wolkenfenster und schwelgte in Gedanken. Die eine sah eine junge Frau, die vor einer schweren Entscheidung stand, die andere eine liebende Mutter, die trotz aller Sorgen, die sie sich um ihren Sohn machte, weil er ausgebücht war, ihn liebevoll in die Arme nahm. Wiederum eine

andere sah eine lange Tafel an der eine Gruppe saß und die letzte sah eine Frau die ihren schwer verletzten Sohn in den Armen hielt. Dabei zog jede Vergleiche mit ihrem Leben. Was die Frauen durch das Wolkenfenster sahen, war Maria die liebende Mutter und Vorbild an Güte. Ganz beeindruckt von der Geschichte bildeten Marienlieder und Gebete den Höhepunkt der Maiandacht. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Maibowle vor dem Pfarrheim Barbing ließ man den Abend bei netten Gesprächen ausklingen. Hier hatte Wolfgang Schinzel bereits alles bestens vorbereitet, so dass das KDFB Team um Angelica Finger, Renate Schinzel, Margret Haslbeck und Christine Danner kaum mehr Arbeit hatten.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Gelungenes Hoffest am Biohof Deinhart in Auburg

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Sonntag, den 29.05.2022, das erste Hoffest am Biohof Deinhart



in Auburg statt. Begonnen wurde um 10:30 Uhr mit einem sehr gut besuchten Familiengottesdienst von Pfarrer Stefan Wissel und dem Kinderchor Barbing. Der neue Hofladen wurde im Anschluss zum Gottesdienst feierlich gesegnet. Die Besucher konnten am Hof die frischen Grillspezialitäten genießen und vor allem die original fränkischen Bratwürste kamen sehr gut an. Abgerundet wurde der Nachmittag am Hoffest mit selbst gebackenen Kuchen und frisch zubereiteten Kuchla, nach fränkischem Rezept. Der Junglandwirt Elmar Alt hat in den Betrieb Deinhart in Auburg eingeeiratet und diesen zusammen mit seiner Frau Sabine im Jahr 2020 übernommen. In einem 300 qm großen Folientunnel wie auch im Freiland erzeugt die Familie Alt viele verschiedene Gemüsesorten, frischen Knoblauch, Ingwer und Kartoffeln. Das selbst erzeugte Gemüse wie Tomaten, Gurken, Salate uvm. wird im eigenen Hofladen und auch am Bio-Donau- markt in Regensburg vermarktet. Im Hofladen findet

man neben den eigenen Produkten auch Lebensmittel wie Eier oder Mehl von befreundeten Landwirten aus der Regio. Außerdem ist es möglich Rindfleisch, Wurst und Bratwürste vom elterlichen Betrieb von Elmar Alt aus der Fränkischen Schweiz, zuzukaufen. Der Hofladen ist immer von Donnerstag bis Samstag von 9:00 bis 19:00 Uhr zur Selbstbedienung geöffnet.

Bericht und Foto: Sabine Alt

Frauenbund Sarching feierte Muttertag und gestaltete Maiandacht

Der KDFB Sarching lud seine Mitglieder zu einer Muttertagfeier in den Pfarrsaal ein. Sprecherin Christa Karl begrüßte die Damen und las eine Geschichte über Mütter vor. Bei Kaffee und Kuchen entwickelte sich eine rege Unterhaltung. Alle freuten sich, dass nach der zweijährigen Zwangspause wieder so eine gesellige Runde möglich ist. Erfreut war der Führungskreis, dass Frau Maria Hof an ihrem Ehrentag vorbeischaute, so konnte man ihr zu ihrem Geburtstag gratulieren.



Bei schönstem Wetter gestaltete der Frauenbund Sarching an der Kapelle in Sarching eine Maiandacht unter dem Motto „Maria am Wolkenfenster“. Sprecherin Christa Karl führte durch ein kurzes Schauspiel über drei Frauen, welche am Eingang zum Himmel in einem wolkenverhangenen Raum warteten. In dem Raum gab es ein Wolkenfenster, durch das nacheinander die drei Frauen schauten. Sie entdeckten eine junge Frau in verschiedenen Situationen und Begebenheiten, die aus dem Leben Marias bekannt sind.



Kanzlei Kohls

Angelika Kohls
Rechtsanwältin

Fachanwältin für **Arbeitsrecht**
Weiterer Schwerpunkt **Erbrecht**

- Autorecht/Verkehrsrecht
- Bußgeldverfahren
- Forderungsbeitreibung
- Gesellschaftsrecht
- Kaufrecht/Vertragsrecht
- Mietrecht
- Pferderecht
- Schadenersatzrecht
- Strafrecht
- Versicherungsrecht

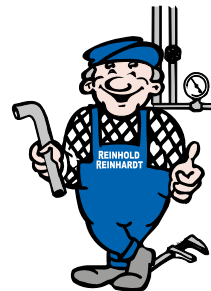


Tel. 09401/91 25 02

E-Mail: mail@kanzlei-kohls.com

Regensburger Str. 13 · 93073 Neutraubling

REINHOLD REINHARDT GMBH



Heizung · Lüftung · Sanitär
Klima · Solar
Wärmepumpen

Benzstraße 3 · 93092 Barbing
Telefon 09401-2531
Telefax 09401-4773
www.reinhold-reinhardt-gmbh.de

kontakt@reinhold-reinhardt-gmbh.de

Plötzlich bricht helles Licht durch die Wolken und dieselbe junge Frau kommt auf die drei zu und sagt: „Kommt meine Schwestern“. Ja Maria, du bist für uns eine große Schwester. Nach Marienliedern und einer Litanei, spendete Pfarrvikar Reginald Uzoho den Segen. Christa Karl bedankte sich bei allen Mitwirkenden, besonders bei Familie Appl für die musikalische Umrahmung der Andacht.

Foto: Irene Danner / Bericht: Jutta Raith



Ehrenabend bei der Gemütlichkeit in Sarching

Nach den Ausfällen von turnusmäßigen Vereinsabenden wegen der Corona-Pandemie, freute sich der Schützenverein Gemütlichkeit Sarching darauf, die Ergebnisse der verschiedenen Wettbewerbe bekannt zu geben und die Sieger zu ehren. Nach der Begrüßung und Einleitung von Schützenmeister Werner Lotter wurde mit den besten Schützen auf die Preise und den Pokalsiegern begonnen. Beim Preisschießen der Jugend und Junioren gewannen Emma Gröschl vor Hannah Dirrigl und weiteren Teilnehmern. Mit dem Luftgewehr in der Schützenklasse waren Christin Lotter vor Hubert Goertz die erfolgreichsten Schützen. Mit der Luftpistole ging Hans Menath vor Martin Raith als Sieger hervor. Den Wanderpokal der Schüler und Jugend sicherte sich Sofia Heitzer und der Wanderpokal der Junioren ging an Anna Gröschl. Den Jahres-Wanderpokal gewann bei den Schülern Alice Lieske und bei den Junioren Anna Gröschl. Weitere glückliche Schützen mit dem Luftgewehr sind Dieter Haustein mit dem Jahres Wanderpokal in der Schützenklasse, Hans Menath in der Altersklasse und Irene Danner in der Senioren-Klasse. Des Weiteren erreichten mit der Luftpistole Florian Herrmann und mit der aufgelegten Luftpistole Irene Danner jeweils den Jahres-Wanderpokal. Bei der Meisterscheibe der Schüler lag Benedikt Danner mit 43 Ringen vorne, gefolgt von Alice Lieske (41 Ringe) und Marie Gruber (39 Ringe). Bei den Junioren war Anna Gröschl mit 32 Ringen die Gewinnerin. Die Meisterscheibe im Luftgewehrschießen in der Schützenklasse ging an Sportleiter Hans Menath mit 49 Ringen vor Jugendleiterin Christin Lotter mit 47 Ringen und Damenleiterin Andrea Sixt mit 47 Ringen. Bei der Meisterscheibe ausgeschossen mit Luftgewehr aufgelegt, wurde von drei Schützen die höchste Ringzahl erreicht. Erst die genauere Auswertung mit zehntel Ringen zeigte den knappen Unterschied. Es gewann Richard Danner (52,7) vor Walter Herrmann (51,6) und Hans Menath (51,4). Auch bei der Meisterscheibe mit der Luftpistole wurde die engere Auswertung der Ergebnisse notwendig. Es gewann Florian Herrmann mit 47,6 vor Martin Raith mit 47,4 und Dieter Haustein mit 45,5. Die Meisterscheibe mit der Luftpistole-Auflage holte sich Hans Menath mit 49 Ringen vor Petra Doblinger und Josef Doblinger. Im Rahmen des Pokalschießens erreichten weitere Schützen den genausten Treffer. Den Wanderpokal der Schützenklasse holte sich Ehrenschiitzenmeister Heinz Semmelmann und gab auch bei dem Bürgermeister Albert Höchstetter Gedächtnispokal mit einem 48 Teiler der Konkurrenz wenig Chancen auf den Pokal. Mit einem 42 Teiler, einem sogenannten Plattl, traf Andrea Sixt die Mitte der Zielscheibe und bekam dafür den Josef Lotter Gedächtnispokal überreicht. Zur Ermittlung der Vereinsmeisterschaft, ausgeschossen an den Übungsabenden des Schützenvereins, wurden

die besten zehn Ergebnisse des Schützen gewertet. Allen voran ist Christin Lotter die zielsicherste Schützin mit dem Luftgewehr. Mit ihrem Vereinsergebnis von 1927 Ringen wurde sie auch Meisterin in der Damenklasse vor Andrea Sixt mit 1810 Ringen. In der Herrenklasse 1-2 errang Dieter Haustein mit 1837 Ringen die Vereinsmeisterwürde vor Andreas Dirmeier. Bei den Herren 3-5 war Hans Menath mit 1870 Ringen der Beste. Beim Luftgewehr-Auflageschießen wurde bei den Senioren 1 Werner Lotter mit 2982 Ringen Vereinsmeister vor Sepp Karl. Bei den Senioren 2 holte sich Petra Doblinger mit 3078 Ringen den Titel vor Josef Doblinger und Kurt Heller. Bei den Senioren 3, d.h. sitzend und das Luftgewehr aufgelegt, wurde Irene Danner mit 3099 Ringen Vereinsmeisterin vor Richard Danner und Heinz Semmelmann. Auch mit der Luftpistole wurden die Vereinsmeister ermittelt. Bei den Herren 1-2 siegte Martin Raith mit 1818 Ringen vor Florian Herrmann und Johannes Heitzer. In der Gruppe 3-4 siegte Hans Menath mit 1827 Ringen vor Gerhard Raith und Karl Haslbeck. Beim Auflageschießen mit der Luftpistole siegte Petra Doblinger mit 2997 Ringen vor Josef Doblinger und Irene Danner. Als anstehenden Termin nannte Schützenmeister Werner Lotter die Teilnahme am 101-jährigen Gründungsfest des Kreisschützenverbandes in Regensburg am 28. August 2022.



Der Ehrenabend erreichte den Höhepunkt, die Königspromklamation. Schützenmeister Werner Lotter ließ die Spannung steigen und verkündete vorab die Platzierungen in der jeweiligen Gruppe. Neue Jugendkönigin wurde Emma Gröschl mit einem 113 Teiler vor dem Vize, dem sogenannten Knacker-König bei der Jugend, Benedikt Danner. Brezen-Königin wurde Alice Lieske. Den Titel der Schützenliesl errang auch heuer wiederum Spitzenschützin Christin Lotter mit

einem 146 Teiler. Neben der Ehrung bekam sie traditionell einen Pokal, einen Zinnteller sowie einen Blumenstrauß. Zur neuen Majestät von der Gemütlichkeit wurde Heinz Fichtl proklamiert. Heinz Fichtl gewann mit einem 122 Teiler und erhielt Pokal und Zinnteller. Während seiner Amtszeit darf er die Königskette des Vereins repräsentieren. Den Titel Knacker-König holte sich der Schützenmeister Werner Lotter mit einem 156 Teiler und Brezenkönig ist wie 2019, Sportleiter Hans Menath. Mit der Luftpistole dominierten noch die Freihand-Schützen. Neuer Luftpistolenkönig wurde Hans Menath mit einem 435 Teiler, knapp vor Knacker-König Dieter Hausteiner mit einem 442 Teiler, dicht gefolgt von Martin Raith mit einem 487 Teiler. Auf einstimmigen Beschluss der Vorstandschaft wurden vier Schützen zu Ehrenmitgliedern ernannt. Schützenmeister Werner Lotter sprach zu jedem die Laudatio. Jutta Raith ist seit 1995, also seit 27 Jahren Mitglied im Schützenverein und war in der Zeit dreimal Schützenliesl. Auch seit 27 Jahren ist Gerhard Raith Mitglied im Schützenverein. Er übte von 2001 bis 2007 das Amt des 2. Schützenmeisters aus. Außerdem führte er die Kasse des Vereins von 2007 bis 2014 und kümmerte sich dabei um die Finanzen. Danach wurde er erster Schriftführer, schrieb die Berichte und übt dieses Amt auch noch aktuell aus. Er ist damit seit 21 Jahren in der Vorstandschaft tätig. Zum Ehrenmitglied ernannt wurde außerdem Elfriede Reichl. Sie gehört



dem Verein seit 48 Jahren an. Sie war die erste Schützin des Vereins, welche den Schützenverein Sarching an einer bayerischen Meisterschaft in München Hochbrück vertrat. Alfons Reichl gehört seit 44 Jahren dem Verein an. Von 1985 bis 1995 übernahm er für 10 Jahre das Amt des Ersten Schriftführers. Dritter Bürgermeister Johannes Heitzer freute sich über die Aktivitäten und besonders über die guten Leistungen im Schützenverein. Sein Dank galt den Funktionären und allen die das Vereinsleben bei der Gemütlichkeit hochhalten. Er wünschte den Schützin und Schützen weiterhin viel Erfolg.

Bericht und Fotos: Schriftführer Gerhard Raith

Schützen und Väter wandern nach Wolfskofen

Traditionell gab es heuer wieder eine Wanderung an Christi Himmelfahrt, ausgerichtet und organisiert vom Schützenmeister der Gemütlichkeit, Werner Lotter. Der Vatertag begann mit einem Weißwurstfrühstück im Gasthaus Geser. Drei Jahre nach der letzten Wanderung marschierten 19 Teilnehmer vom Gasthaus Geser aus los. Weitere sechs Teilnehmer fuhren die Zielpunkte der Gruppe mit dem Fahrrad an. Vertreten waren auch die früheren Schützenmeister und jetzigen Ehrenschiützenmeister Heinz Semmelmann und Josef Doblinger. Bei idealem Wetter wanderte man am Sarching Weiher vorbei nach Friesheim. Nähe Mooshof

erreichte die Wandergruppe den ersten Zwischenstopp. Hier hatten Christoph Lotter und Patrick Eibl einen Getränkestand vorbereitet. Um halb eins belegten die Wanderer ihre reservierten Plätze bei der Gaststätte, „Alte Schule“ in Wolfskofen. Die umfangreichen Portionen auf den Tellern kamen dem großen Appetit der Wanderer gerade recht und es wurde zünftig gescherzt und gelacht. Gegen 15:30 Uhr marschierten die Wanderer auf einem kürzeren, annähernd direkten Weg, nach Sarching. Dort klang der erlebnisreiche Tag im Gasthaus Geser in geselliger Runde aus.

Bericht und Foto: Schriftführer Gerhard Raith





Generalversammlung der Feuerwehr Sarching

FFW-Vorsitzender Thomas Eibl freute sich über den hervorragenden Besuch der Generalversammlung in deren Rahmen er pandemiebedingt auf ein gesellschaftlich ruhigeres Jahr zurückblickte. Außer der Teilnahme an den kirchlichen Festen im Jahr 2021, gab es wenig zu berichten. Schweren Herzens habe man sich ferner im Februar dieses Jahres dazu entschlossen, das 150-jährige Gründungsfest, das man im nächsten Jahr feiern wollte, abzusagen. Das Wagnis sei zu groß gewesen, konstatierte der Vorsitzende. Er merkte an, dass man dieses Jahr an zwei Festen von Nachbargemeinden teilnehmen und wenn die Einschränkungen und Auflagen akzeptabel seien, könne man sich noch einmal Gedanken machen und die Planungen wieder aufnehmen. Auf jeden Fall wolle man aber die Fahne restaurieren lassen. Ehe der Vorsitzende Thomas Eibl das Wort an den Kommandanten Daniel Höchstetter übergab, erinnerte er, dass man bei den nächsten Neuwahlen einige vakante Posten haben werden, denn sowohl die Kommandanten, als auch Schriftführer und Schatzmeister stellen 2024 ihre Ämter zur Verfügung. Im vergangenen Jahr sei man zu insgesamt sieben Einsätzen gerufen worden, darunter 2 Brände und fünf Technische Hilfeleistungen. „Die Einsätze waren sehr anspruchsvoll“, so das Fazit von Kommandant Daniel Höchstetter, der ferner von Monatsübungen und einer Leistungsprüfung berichtete. Für den kommenden Herbst sei schon die nächste Leistungsprüfung angesetzt. Daniel Riedhammer konnte zudem mit hervorragenden Ergebnissen den Gruppenführerlehrgang ablegen. Im Ausblick erläuterte Kommandant Daniel Höchstetter die Neuanschaffung eines LF20, das gemäß des Feuerwehrbedarfsplans und der Einsatzhäufigkeit für die Feuerwehr Sarching das notwendige Equipment ergänze. Im Zuge dessen geht das LF10 zur

FF Illkofen. Man könne stolz sein, betonte Kommandant Daniel Höchstetter, denn die Ausrückezeit der FF Sarching betrage durchschnittlich drei bis vier Minuten, zudem müsse man sich nie Gedanken machen, ob genügend Mann zum Einsatz kämen. „Es macht Spaß mit euch zu arbeiten“, lobte der Kommandant. Nicht minder beeindruckend waren die Berichte des Atemschutzbeauftragten Florian Zweckerl, dessen Bericht stellvertretend von Bastian Meier verlesen wurde sowie der Bericht von Jugendwart Patrick Eibl. Um neuen Nachwuchs zu generieren, wolle man eine Werbeaktion starten. In besonderer Weise stellte Vizebürgermeister Dominik Schindlbeck heraus, dass man die Freiwilligkeit des ehrenamtlichen Dienstes am Nächsten nicht hoch genug schätzen könne und zollte den Sarchinger Floriansjüngern größten Respekt und Anerkennung und stellte vor allem auch den Weitblick bei deren Entscheidungen heraus, ehe man sich den langjährigen und treuen Mitgliedern widmete. Für 40 Jahre treue Mitgliedschaft wurden Helmut Bischoff, Helmut Bohlmann, Josef Bucher, Viktor Grübl, Franz Hess, Martin Hess, Herbert Hofmann, Josef Janker, Edwin Merl, Jörn Meier, Hans Niedermüller, Rainer Raith und Alfons Reichl geehrt. Seit bereits 50 Jahren halten Martin Beiderbeck, Ludwig Höchstetter, Johann Ulrich und Vinzenz Wendl der Sarchinger Wehr die Treue. Bereits auf 60 Jahre treue Mitgliedschaft bringt es Heinz Semmelmann und auf 65 Jahre Rupert Danner. Beim anschließenden Ausblick stellte Vorstand Thomas Eibl das Jahresprogramm und Termine vor, darunter ein Fest für alle Aktiven mit Begleitung am 1.7., die Fahrt ins Gäubodenfest am 15.8., ein Vereinsfest am 17.8 sowie ein Berufsfeuerwehrtag für den Sarchinger Feuerwehrynachwuchs (Anfang September).
Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Johann Gansmeier weiterhin Vorstand der Jagdgenossen Sarching

Jagdvorstand Johann Gansmeier konnte neben den Jagdgenossen auch Vizebürgermeister Dominik Schindlbeck und seinen Stellvertreter und dritten Bürgermeister Johannes Heitzer zur Versammlung begrüßen, sowie natürlich auch Jagdpächter Guido Bieber. Jagdvorstand Johann Gansmeier zog nicht nur Bilanz hinsichtlich der Einsatzlisten für Mulcher und Holzspalter, sondern er sprach auch über die verursachte Biber-schäden im Leitengrabensystem oder untergrabene Feldwege, aber auch uneinsichtige Autofahrer und Besucher von anliegenden Weihern, die Feldwege mit ihren Autos versperren und den Landwirten mit ihren Traktoren und Maschinen das Durchkommen erschweren. Man ist bei den Jagdgenossen für klare Worte, dennoch so scheint es, wollen auch das manche nicht verstehen, gerade wenn es darum geht, dass Feldwege nicht für parkende Autos gedacht sind. Ferner habe man sich im Zuge des Kreisverkehrsneubaus am Rinderweg über so manche Umleitungen gewundert: nicht nur PKW, auch der Schwerlastverkehr nutzte Feldwege als Umleitung. Entsprechend hoch waren die Schäden, die man mit rund 13.000 Euro bezifferte. Der vom Landkreis gewährte Zuschuss, habe bei weitem nicht ausgereicht. Gansmeier regte an, dass man auch bei der Gemeinde Barbing anklopfen wolle, ob nicht der Zuschuss der Gemeinde für die Erhaltung der Flurwege und das Räumen der Leitengrabensysteme den jetzigen Kostensteigerungen anzupassen wäre. „Alles wird teurer“, bedauerte Johann Gansmeier, der aber auch betonte, dass die Gemeinde bemüht sei und stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Jagdgenossen habe. Sein anschließender Dank galt neben der Gemeinde Barbing insbesondere auch Jagdpächter Guido Bieber für die hervorragende Zusammenarbeit. Der Jagdpächter gab den Dank zurück und berichtete, wie wichtig auch die gute Zusammenarbeit sei. Stetig steigen Schäden durch Wildgänse und Biber. Der Jagdpächter appellierte, dass sowohl Schäden von Gänsen als auch Bibern dem örtlichen Landratsamt zu melden



seien, nur so könne etwas unternommen werden. Rückblickend habe es wohl auch Kommunikationsprobleme gegeben, scheinbar lag im vergangenen Jahr für einen Abschnitt eine Biberabschussgenehmigung vor, doch hier versäumte man ihn zu informieren. Er habe davon nichts gewusst. Auch der Jagdpächter beklagte uneinsichtige Spaziergänger, die Hunde über Felder freilaufen ließen und noch mehr beklagte er die wilden Müllablagerungen, die überhandnehmen. Im Zuge der turnusmäßigen Neuwahlen konnte Johann Gansmeier jun. in seinem Amt als Jagdvorsteher bestätigt werden. Ihm zur Seite als Stellvertreter steht weiterhin Johannes Heitzer. Die Kasse führt auch künftig Karl Haslbeck und als Schriffführer fungiert Rudolf Gröschl. Die Kasse prüfen auch weiterhin Christian Hartl und Martin Hess. Zu Beisitzern wurden Anton Geser und Andreas Diermeier gewählt. Vizebürgermeister Dominik Schindlbeck lobte das gute und harmonische Miteinander der Jagdgenossen. Einige Anfragen, vor allem die Problematik der untergrabenen Feldwege durch den Biber, die vor allem auch Sicherheit- und Haftungsfragen hervorrufen, werde er mit der Gemeindeverwaltung abstimmen. Nach einstimmigem Beschluss der Jagdgenossen werde man auch im kommenden Jahr den Jagdpachtshilling für den Wegebau verwenden.

Bericht und Foto: C. Kroschinski

GENIAS INTERNET
Schnelles Internet ohne Kabel!
Ihr Zugang zur Welt!

V-DSL
in verschiedenen
Ortsteilen verfügbar!

Unser Tarif für Sparfüchse!
Flat Twenty Two für 24,99 € mtl.
Funkanbindung inkl. Flat (Download bis
zu 20.000 kBit/s/Upload bis zu 2.000 kBit/s)

Sie möchten mehr?
Flat Thirty Five für 29,99 € mtl.
Funkanbindung inkl. Flat (Download bis
zu 30.000 kBit/s/Upload bis zu 5.000 kBit/s)

- Flat bereits ab 14,99 €
- Schnelles Internet in Glasfasergeschwindigkeit
- Weitere Flats bis zu 50.000 kBit/s möglich
- Deutschland-Flat für mtl. 4,95 € jederzeit buchbar
- Rufnummer-Mitnahme, neue Rufnummer
- Realisierbarkeit sofort • Fairer Tarif ohne versteckte Handicaps
- Kostenlose Testphase für Neukunden • Kostenloser Tarifwechsel für Bestandskunden

Ihr Internet Service Provider im Raum Regensburg – surfen Sie mit uns auf der schnellenwelle.de
Genias Internet • Stefan Englhardt • Tel. 0941 9427980 • info@genias.net • www.genias.net

Wiesmüller G
M
B
H

Wasser
Wärme

HEIZUNG · SANITÄR · SPENGLEREI · ELEKTRO

Dinkelweg 8 · 93092 Barbing
Telefon: 09401-53973-0 · Fax: 09401-53973-10
info@wiesmueller-ww.de · www.wiesmueller-ww.de



Dorfmeisterschaft im Stockschießen in Sarching

Sieben Mannschaften fanden sich zur Dorfmeisterschaft im Stockschießen in Sarching ein, die von Stockabteilungsleiter Günter Schmidt aufs herzlichste begrüßt wurden. Mit großem Spaß und äußerst fair wurde um den vom Sportverein Sarching gestifteten Wanderpokal gekämpft. Nach spannenden Vorrundenspielen landete die Moarschaft „Team Heisterkamp“ nur auf dem siebten Platz, nach den Oberdöflern und der Feuerwehr. Die Krieger, der Watterclub, die „alten Lumpen von Jennerwein“ und die Schützen schafften es ins Halbfinale. Letztlich konnten die Krieger und der Watterclub in Finale einziehen. Sie lieferten sich einen zähen Kampf um den Dorfmeisterthron und so manchmal musste das Maßband ausgepackt werden. Im spannenden Endspiel holte sich schließlich der Watterclub mit Richard und Lissy Heller sowie Werner Heller und Günther Sattler den begehrten Dorfmeistertitel und überließen der Mannschaft des Kriegervereins den Vize-Titel. Günter Schmidt dankte bei der



Siegerehrung den vielen Helfern, die zum Gelingen der Dorfmeisterschaft beigetragen hatten.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Zirkusschule zu Gast im Kindergarten Sarching

Eine Woche lang war die Zirkusschule Regensburg zu Gast in der Kita Bruder Klaus in Sarching. Da wurde der Nachwuchs zu kleinen Zauberlehrlingen, Seiltänzern, Akrobaten, Dompteuren sowie Tänzerinnen und Tänzern. „Die Kinder waren mit einer großen Begeisterung bei der Sache“ freute sich Kita-Leiterin Petra Neumeier und erläuterte, dass die Zirkusschule bereits vom Elternbeirat vor zwei Jahren organisiert wurde, doch die Pandemie einen Strich durch die Rechnung machte. Finaler Höhepunkt war das Familienfest, bei dem die Initiatoren, der Elternbeirat von vor zwei Jahren, als Ehrengäste geladen waren, ebenso wie Pfarrer Stefan Wissel und Bürgermeister Hans Thiel. Aber auch Omas und Opas, Geschwister und Interessierte waren gekommen um den kleinen Stars Applaus zu spenden für ihre Darbietungen. Fleißige Eltern hatten den Aufbau übernommen und halfen an Theken und Grill. Nach einer Begrüßung von Kita-Leiterin Petra Neumeier und Eva von der Zirkusschule hieß es „Manege frei“ und das Mikrofon ging an den Zirkusdirektor, ebenfalls ein Kindergartenkind. Die Krippenkinder eröffneten die Showeinlagen mit einem Tüchertanz, ehe auch schon

wilde Tiere mit ihrem Dompteur die Manege eroberten. Mit großer Begeisterung wurden auch die Seiltänzer, Sommertänzer, Akrobaten, Clowns und Zauberer beklatscht. Beim Familienfest kam auch die Unterhaltung für die Kinder nicht zu kurz. An verschiedenen Spielstationen sorgte das Kita-Personal für Kurzweil, ob beim Dosenwerfen, mit Luftballonfiguren, der Seifenblasenmaschinen, beim Kinderschminken, Zielwerfen oder Windräder bemalen. Den Rahmen des Familienfestes nutzte Petra Neumeier und ihr Team auch, um sich von Hausmeister Marcus Schneider mit einem Bier präsent und einem von den Kindern gestalteten Windrad zu verabschieden und im Zuge dessen den neuen Hausmeister Ludwig Hartl zu begrüßen. Wie Kita-Leiterin Petra Neumeier erläuterte, komme ein Teil des Erlöses des Familienfestes den Klinik-Clowns zugute. Großen Dank und Anerkennung zollte die Kita-Leiterin den vielen fleißigen Helfern aus Kita-Team und Eltern, die bei größter Hitze alles für ein wunderbares Familienfest aufgebaut haben und später wieder beim Abbau halfen.

Bericht C. Kroschinski



Ambulante Dienste KROMPASS



Alten- & Krankenpflege · In Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst
Evi Krompass · Glockenbecherstr. 23 · 93092 Barbing
Tel. 09401/ 527992 · Fax 527991 · Mobil 0170 / 9970305

Sarchinger Gutsbrennerei Heitzer mit Staatsehrenpreis ausgezeichnet

Für die herausragenden Ergebnisse ihrer Produkte bei der Bayerischen Obstbrandprämierung hat Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber die zehn besten Edelbrenner Bayerns mit dem Bayerischen Staatsehrenpreis ausgezeichnet, darunter auch die Gutsbrennerei Heitzer aus Sarching. Die diesjährigen Preisträger wurden auf der Grundlage von insgesamt 546 Produktproben ermittelt, die die Brennereien zur Obstbrandprämierung eingereicht hatten. Die Landesanstalt für Wein- und Gartenbau und eine Expertenjury hatten die Brände analytisch und sensorisch geprüft und sie anonymisiert bewertet. Die Verleihung des Bayerischen Staatsehrenpreises für Edelbrenner ist ein zentrales Element der Initiative „Bayern Brand – Wir brennen für Bayern“, des Ministeriums und der drei Klein- und Obstbrennerverbände der Regionen Franken, Lindau und Südostbayern. „Was für eine außerordentliche Ehre für unsere Sarchinger Gutsbrennerei, mit dieser Auszeichnung gehören wir zu den zehn besten Edelbrennern Bayerns“, sagten Johannes



Heitzer und seine Gattin Stefanie Heitzer nicht ohne Stolz. Gleich sieben Qualitätsprodukte aus der Gutsbrennerei Sarching konnten bei der Bayerischen Obstbrandprämierung 2022 überzeugen: Kartoffelbrand, Quittenbrand, Weinbrand, Whisky sowie der Whisky Single Malt, Zwetschgenbrand und Gin.

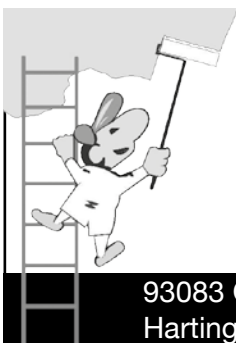
Bild: Staatsministerium, Familie Heitzer / Bericht: C. Kroschinski

Begegnungsabend: Pfarrvikar Reginald Uzoho berichtet vom Besuch in Nigeria

Gut besucht war der von Pfarrvikar Reginald Uzoho initiierte Vortragsabend im Pfarrheim Illkofen, in dem er sowohl über den Hilfsverein „Hoffnung für die Menschen in Mbano“, aber vor allem über seine Heimatreise im Januar dieses Jahres berichtete. Insbesondere über die Grundlage und den Basisaufbau des Vereins in Nigeria, dessen Ziel es ist, ältere und kranke Menschen in der Region Mbano regelmäßig medizinisch zu versorgen und ihnen Zugang zu wirksamen Medikamenten zu gewähren. Sehr emotional war der Vortrag des Pfarrvikars, der an der Regensburger Universität promoviert und das erste Mal seit drei Jahren in seine ursprüngliche Heimat zurückkehrte und damit vor allem auch seine durch einen Schlaganfall halbseitig gelähmte Mutter überraschte. In seinem kurzweiligen und von vielen Bildern untermalten Vortrag berichtete Pfarrvikar Reginald Uzoho über die schwierige Situation der Menschen in seinem Heimatland, denn eine medizinische Versorgung könne sich dort kaum leisten und eine Krankenversicherung gebe es nicht. Pfarrer Reginald, der selbst aus ärmsten Verhältnissen

stammt und in einer Hütte aufgewachsen sei, wisse wie wichtig Bildung für die Kinder sei. Statt Schulbesuch tragen die Kinder schon sehr früh zum Lebensunterhalt bei und holen beispielsweise Wasser aus entfernten Brunnen, um dieses dann im Ort zu verkaufen. Doch Bildung sei wichtig, denn so könne vor allem vor Ort vieles bewirkt werden. Seine größte Vision wäre ein Gebäude mit Krankenstation und Schule, doch dazu benötige es viele Unterstützer und viel Geld. Derzeit sei man dabei, Medikamente für das zweite Halbjahr zu kaufen. Für seinen nächsten Besuch plane er eine Geburtstagsfeier für alle Kinder des Dorfes. Geburtstagsfeiern gibt es in Nigeria nicht, umso mehr sollen sich die Kinder darüber freuen mit leckerem Essen und Kuchen. Mit viel Applaus wurde der emotionale Vortrag bedacht und Pfarrvikar Reginald Uzoho zeigte sich dankbar für die Unterstützung und das Interesse. Bürgermeister Hans Thiel dankte dem engagierten Verein und nicht zuletzt Pfarrvikar Reginald Uzoho.

Bericht: C. Kroschinski



Franz Fellerer Malermeister

- Maler - u. Lackierarbeiten
- Wärmedämmarbeiten
- Gerüstbau
- Innenraumgestaltung

93083 Obertraubling
Hartinger Weg 2

Tel. 0 94 01 / 22 18
Fax: 0 94 01/ 8 91 53

e-mail:
franz.fellerer@t-online.de



Jahreshauptversammlung des OGV Illkofen

Die Verantwortlichen des OGV Illkofen, allen voran die erste Vorsitzende Anja Simmel blickten auf zwei von der Pandemie geprägte Jahre zurück, die den Verein und seine Mitglieder vor große Herausforderungen stellte. Doch glücklicherweise ließen sich weder Bäume, Blüten noch Unkraut von dem Virus beeindruckt und jeder Gartler genoss wohl sein heimisches Idyll umso mehr, vermutete die Vorsitzende, die im Rahmen der Versammlung ein besonders Gedenken dem kürzlich verstorbenen Ehrenvorsitzenden Adolf Gerl widmete. Von 1981 bis 2005 leitete Gerl die Geschicke des OGV Illkofen. Unter seiner Ägide holte sich der Verein bei „Unser Dorf soll schöner werden“ den dritten Preis. 2007 erhielt er die Goldene Verdienstmedaille des Kreisverbands. Aufgrund seiner vielen Verdienste für den Verein wurde er 2009 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Gerl war Gärtner mit Leib und Seele - dies war sein Beruf und seine Berufung. Wie Anja Simmel versprach, werde man Gerl ein ehrendes Gedenken bewahren und einen Baum pflanzen. Sie ließ die Aktivitäten Revue passieren und blickte u. a. auf einen Ausflug zu den Rosentagen in Bad Tölz zurück, sowie auf Kräuterwanderungen mit Vorstandsmitglied und Heilpraktikerin Manuela Köck. Noch aktiver waren die Gartendetektive, die Kinder- und Jugendgruppen des OGV Illkofen. Sie unternahm Ausflüge in den Kletterpark, pressten Apfel- und Birnensaft, nahmen beim Rama dama teil und übernahmen sogar eine Grünpatenschaft am Friesheimer Fahrbahnteiler. Anja Simmel dankte dem engagierten Gartendetektive-Team mit Nadine Steinacker, Kathrin Kollmannsberger,

Gabi Nußbaum und Renate Brunner für deren großartiges Engagement, die Kinder und Jugendlichen mit solch einer Begeisterung bei der Stange zu halten. Im Rahmen der turnusmäßigen Neuwahlen wurde Anja Simmel erneut zur ersten Vorsitzenden gewählt. Ihr zur Seite steht künftig Christl Beck und rückt an die Stelle von Ferdinand Krichbaum. In ihren Ämtern als Schriftführerin und Schatzmeisterin wurden Manuela Köck und Marianne Grundner bestätigt. Die Vorstandschaft wird durch die Beisitzer Kathrin Kollmannsberger, Renate Brunner, Rainer Zuber und Margit Dietlmeier verstärkt. Verabschiedet wurden als Jugendleiterinnen Kathrin Kollmannsberger und Renate Brunner. Lob und Anerkennung zollte Bürgermeister Hans Thiel dem engagierten Verein und seiner Vorstandschaft und lobte das harmonische Miteinander. Den Rahmen der Versammlung nutzte man, um die Gartensieger der vergangenen beiden Jahre zu ehren. Für ihre gelungenen Gartengestaltungen wurden Birgit Glenz, Willi Michl, Anita Deinhart, Josef Simmel, Christl Beck, Marianne Homeier, Christine Gschoßmann, Gerlinde Gerlach, Renate Brunner und Manuela Seidl mit Urkunden bedacht. Wie Vorsitzende Anja Simmel in ihrem Ausblick zum Besten gab, sind für das kommende Gartenjahr wieder jede Menge Aktionen geplant, wie Ausflug zu den Rosentagen nach Bad Tölz, Kräuterwanderung und auch Vorträge über Schüssler Salze und Chinesische Medizin und sogar ein Küchlbäckkurs. Anschließend referierte Kreisfachberaterin Christine Gietl zum Thema „Der Garten im Klimawandel“.

Bericht: C. Kroschinski/Bild: privat

Mahal

www.auto-mahal.de

- Neu- und Gebrauchtwagen
- el. Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice

Kreuzstraße 2 · 93092 Barbing · Tel. 0 94 01-34 31 · Fax 0 94 01-15 97



Kräuterwanderung des OGV Illkofen

Was der eine als „Unkraut“ bezeichnet ist für andere ein „Kulinarischer Leckerbissen“ und obendrein auch noch sehr gesund. Das durften die Teilnehmer der Kräuterwanderung und anschließenden Kochkurses des OGV Illkofen erfahren. OGV-Vorsitzender Anja Simmel betonte, dass man sehr froh sei, mit Schriftführerin und Heilpraktikerin Manuela Köck eine echte Fachfrau in den Vereinsreihen zu haben. Mit Korb und Schere zog man mit Kursleiterin Manuela Köck los, um auf der Altacher Wiese Wildkräuter zu sammeln. „Zuallererst eine Bitte“, so Manuela Köck: „Wenn sie zukünftig alleine sammeln, sammeln sie nur das, was eindeutig und zweifelsfrei erkannt wird“. Bei der kleinsten Unsicherheit, sei es besser das Kraut lieber stehen zu lassen. Ferner gab Köck den Rat, abseits der Hundepfade und Straßen zu sammeln. „Wir brauchen eigentlich kein exotisches Superfood, denn alles was wir benötigen wächst ringsumher“, betonte die ausgebildete Heilpraktikerin und Dozentin an einer Heilpraktikerschule. Während des Spaziergangs waren dann

am Ende Knoblauchrauke, Spitzwegerich, Taubnessel, Löwenzahn, Gänseblümchen, Labkraut, Giersch, Gundermann, Holunder und Rosenblüten, und natürlich Brennnessel in den Körben der Sammler gelandet. Im Pfarrheim Illkofen widmete man sich den gesammelten Schätzen. Der Pfarrei war man sehr dankbar, dass man die Küche im Pfarrheim nutzen durfte und so wurden ein Kräutercocktail mit Knoblauchrauke, Spitzwegerich, Brennnessel und Taubnessel, Löwenzahn und Minze, eine Kartoffelsuppe mit Wildkräutern mit Gänseblümchenverzierung, einem Käse-Apfelsalat mit Spitzwegerich und Labkraut, Altacher Kräutercreme mit Giersch und Petersilie, einer Brennnessel-Giersch-Quiche, Holunderküchl im Backteig und Rosenwasser mit Zitrone zubereitet. „Wahnsinnig lecker“, so der einstimmige Tenor des Tages. Vorsitzende Anja Simmel dankte Manuela Köck mit einem echten Illkofener Honig für ihr Engagement.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski



*Wir begleiten Sie
in der Zeit der Trauer*

Familienunternehmen mit Tradition seit 1965

Bestattungen » **FRIEDE** «

WIR HÖREN ZU. WIR HELFEN. WIR VERSTEHEN.

Ihre Ansprechpartnerin in Barbing:

Frau Elisabeth Schrödl (geb. Waas)
Regensburgerstr. 3 • 93092 Barbing

Telefon (09401) 2446 • Mobil: 0170 - 76 79 814

Filiale Neutraubling:

Sudetenstr. 38 • Telefon: (09401) 91 51 51

ZENTRALE REGENSBURG • (0941) 89 84 950

Adolf-Schmetzer-Str. 24 • Parkplätze im Hof
Prüfeninger Str. 91 • direkt gegenüber dem Krankenhaus
Landshuter Str. 72 • gegenüber dem Krankenhaus





Im Illkofener Vereinsheim wackelten die Wände

Die Wände des Vereinsheims der SpVgg Illkofen wackelten, als Mörderhand, die Motörhead Coverband aus Großköllnbach die Bühne enterten. Doch nicht nur bei Vater „HP“ und seinen zwei Söhnen war das begeisterte Publikum aus dem Häuschen, sondern bereits bei der Vorband „Die frischen Erdbeeren“. Unter begeistertem Applaus betraten die Lokalmatadoren „die frischen Erdbeeren“ die Bühne. Heiner Kronschnabl, Andreas Reichl, Christian Böhmker und Dietmar Kaiser, allesamt 40Plus, wurden unterstützt von Youngster Philipp Kronschnabl an den Drums. Die „Ausrangierten“ (außer Jungspund Philipp natürlich), bewiesen, dass sie Rock'n'Roll im Blut haben. Nach dem Auftritt der „frischen Erdbeeren“ war die Stimmung grandios. Darüber freute sich vor allem auch Albert Hammerschmid, der anfangs die Idee des Konzerts hatte und mit seiner Begeisterung alle anderen ansteckte. Mit Hans-Peter „HP“ Höpfl, einst Torwart in Illkofens Mannschaft, riss der Kontakt nie ab. Dass man die Band Mörderhand, die Motörhead Tribute Band von HP und seinen Söhnen Leonhard (Bassist) und Max (Drummer) einmal für ein Konzert nach Illkofen holen wolle, war klar. Die Ausrangierten, die AH's der SpVgg, halfen tatkräftig mit, ob beim Herichten, am Ausschank oder bei der Essensausgabe. Und auch hier hatte man sich Dank Mitglied Markus Reichl, von der gleichnamigen Metzgerei in Friesheim, etwas Besonderes einfallen lassen. Es gab Iron First-/Overkill- oder Hellraiserleberkäs. Die energiegelade-



nen Musiker gaben alles, um das Publikum zum Ausrasten zu bringen und um das Feeling der britischen Kultband Motörhead auf die Illkofener Bühne zu bringen. Die drei lieferten eine hammermäßig gute Bühnenpräsenz, abwechslungsreich und energiegeladen. Angesichts des „harten Sounds“ war es nicht verwunderlich, dass auch die Ü50er Generation sehr gut vertreten war, darunter auch Bürgermeister Hans Thiel, der sich besonders freute, dass der Reinerlös des Konzerts, bei dem Spenden erbeten waren, aufgeteilt wird zwischen der Jugendabteilung des SpVgg und dem Sozialfonds der Gemeinde zur Unterstützung der ukrainischen Flüchtlinge vor Ort.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Jahreshauptversammlung des Burschenvereins Illkofen mit Mädchengruppe

Wie andere Vereine hatte auch der Burschenverein Illkofen mit Mädchengruppe unter der zwangsbedingten Coronapause zu knabbern, doch in diesem Jahr stehen die Zeichen mehr als positiv und man ist voller Tatendrang. Kurz und prägnant ließ erster Vorsitzen-



der Stefan Grundner bei der Jahreshauptversammlung zuerst das vergangene Jahr Revue passieren, wenn auch eingeschränkt, so habe man doch einiges bewegt und konnte auch sieben neue Mitglieder gewinnen. Inzwischen zähle man 83 aktive Mitglieder, davon 22 Mädchen. Die Aktivitäten des Festausschusses waren vor allem für die Planungen des Gründungsfestes geprägt, führte der Vorsitzende in seinem Bericht aus. Der kurze Rückblick von Mädchensprecherin Nina Plentinger reflektierte vor allem das Maibaumaufstellen in diesem Jahr. Sie dankte vor allem den vielen Kuchen- und Tortenbäckerinnen, aus dem Verein und der Dorfgemeinschaft, die den Verein unterstützt hatten. Der Ausblick des Vorsitzenden Stefan Grundner machte deutlich, dass man voller Tatendrang sei. Besuche bei Gründungsfesten anderer Burschenvereine Zeitlarn (12.6.), Wörth (24.7.) füllen ebenso den Veranstaltungskalender wie der monatliche Würfelabend, die kirchlichen Feste Fronleichnam, Herz-Jesu-Fest und Volkstrauer und nicht zuletzt eine Oktoberfestparty, eine Brauerei-Besichtigung und eine Weihnachtsfeier. Besonders aber freue er sich, ►

dass der Burschenverein mit Mädchengruppe ein Theaterstück aufführen wird. Die Aufführungen sind an den Wochenenden um den 18. und 25. September geplant. Die Proben laufen im Vereinsheim der SpVgg unter der Regie von Sylvia Voggesberger und Christian „Spider“ Wagner. Ehe die beiden Festleiter Florian Pfeiffer und Stefan Grundner die Grundzüge des Festprogramms anlässlich des 20-jährigen Jubiläums (29.5. bis 02.6.2024), vorstellten, nutzte man den Rahmen der Jahreshauptversammlung, um sich von Eva Kellermann (geborene Betz) mit einem Krug zu verabschieden. Die Hochzeit im vergangenen Jahr

bedeutete den offiziellen Austritt aus dem Verein. Für ihre 10-jährige Treue zum Verein hätte man an diesem Abend gerne Julia Berger hochleben lassen, sie musste sich leider entschuldigen lassen. Bürgermeister Hans Thiel lobte das Engagement des relativ jungen Vereins, der vor allem von der Geselligkeit und der Gemeinschaft lebt. „Hier wird Freundschaft gepflegt und hier ist Freundschaft etwas wert“, betonte das Gemeindeoberhaupt und freute sich, dass „20 Jahre Burschenverein Illkofen mit Mädchengruppe natürlich ein guter Grund zum Feiern ist.“
Bericht und Foto: C. Kroschinski

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Mitgliederehrung des VdK

Die Jahreshauptversammlung des VdK OV Illkofen-Sarching findet am Sonntag, den 17. Juli um 11:30 Uhr im Vereinsheim in Friesheim statt. In den letzten beiden Jahren konnte keine Mitgliederehrung stattfinden, daher freut sich der VdK wieder langjährige Mitglieder bei dieser Gelegenheit ehren zu können. Es werden auch Neuwahlen der Vorstandschaft stattfinden. Wer

sich vorstellen kann, den VdK auch in der Vorstandschaft zu unterstützen, darf sich gerne bei Walter Stretz (Telefon 09481 9439016) melden. Eingeladen sind alle Mitglieder und Interessierte, gerne auch schon zum Besuch des Gottesdienstes um 10:30 Uhr in Illkofen. Walter Stretz, Vorsitzender Sozialverband VdK Bayern e.V., OV Illkofen – Sarching

Kita-Kinder besuchten Melzl's Ziegenhof

Ziegen hautnah beobachten und spielerisch alles über Ziegen erfahren: Der kleine familiäre Ziegenhof von Ulli und Werner Melzl in Friesheim war ein interessantes Ausflugsziel für die Kinder des Kindergartens St. Martin aus Barbing. Die drei Gruppen wurden nach Ankunft in Friesheim mit ihren Erzieherinnen aufgeteilt und während die eine Gruppe auf Streichelkurs mit den Ziegen ging, machten die andere Gruppe ein Picknick und die dritte Gruppe tobte sich derweil auf dem Spielplatz beim Haus der Vereine in Friesheim aus. Und so ging es im Wechsel weiter. Ulli Melzl erzählte den Kindern viel Wissenswertes über die

quirlichen Ziegen, deren Futter überwiegend rund um Friesheim wächst. Selbstverständlich durften die Kinder die Ziegen nicht nur beobachten, sondern auch füttern und streicheln. Dem Kita-Team um Kita-Leiterin Christina Dommer ist es wichtig, den Kindern eine respektvolle Haltung gegenüber Tier und Natur zu lehren. Die Kinder waren begeistert über den gelungenen Ausflug und rangen den Erzieherinnen und Ulli Melzl das Versprechen ab, bald wieder kommen zu dürfen. Einige Tage nach den Kindergartenkindern durften auch die Krippenkinder dem Ziegenhof einen Besuch abstatten.
Bericht: C. Kroschinski

„Kanzleisitz Änderung seit 1. April 2022 von Neutraubling nach Regensburg“



Sandra Hobrack und
Tamara Schuierer-Osele

KANZLEI
RECHTS - / FACHANWÄLTE

Familienrecht, Verkehrsrecht,
mehr Info auf www.kanzlei-rkf.de

„Fürstin Gloria Palais“



Neue Adresse: 93047 Regensburg · Emmeramsplatz 7 · Tel. 0941 8984880



Jahreshauptversammlung der Donaustrand-Schützen Friesheim

Wie man es bei den Donaustrandschützen gewohnt ist, war auch für die jüngste Jahreshauptversammlung im Haus der Vereine Friesheim alles bestens vorbereitet. Seit der Vereinsgründung im Jahr 1973 hat sich der Schützenverein Donaustrand zu einer tragenden Säule des Friesheimer Vereinslebens entwickelt. Erst recht, seit Schützenmeister Josef Lehner das Zepter schwingt. Bereits im Alter von 24 Jahren übernahm er den Vorsitz der Friesheimer Schützengesellschaft. Das war vor 40 Jahren. Unter seiner Ägide entstand das Donaustrandfest, feierte man das 20-jährige, 25-jährige sowie 30-jährige und 35-jährige Vereinsjubiläum, baute das Haus der Vereine und installierte einen elektronischen Schießstand. Und bereits zweimal marschierten die Donaustrandschützen in München beim Oktoberfestumzug der Schützenvereine mit und hielten die Fahne für die Oberpfalz hoch. Fest im Vereinskalendar terminiert ist bereits auch die dritte Teilnahme 2022. Dass er nun sein Zepter in jüngere Hände legt ist für viele noch unvorstellbar. Er hätte es schon früher getan, hätte sich ein Nachfolger gefunden. „Aber irgendwann sollte man das Zepter aus der Hand geben“, meinte Josef Lehner im Rahmen der jüngsten Jahreshauptversammlung. Nach seinem Rückblick bedankte sich Schützenmeister Josef Lehner bei allen, die ihn als Schützenmeister während der langen Zeit immer unterstützt hatten. Bei den turnusmäßigen Neuwahlen stellten auch weitere Vorstandsmitglieder ihre Posten zur Verfügung um diese in jüngere Hände zu legen. Alexander Graml wurde zum neuen Schützenmeister gewählt. Der bisherige

zweite Vorsitzende Peter Moll übergab den Stab an Stefan Geserer. Schriftführer Thomas Spreiter, der das Amt seit 36 Jahren ausübte, legte seinen Posten in die Hände von Daniel Bübl und für die langjährige Schatzmeisterin Irmgard Niedermeier, die seit 34 Jahren dieses Amt bekleidete, wurde Verena Bindl ins Boot geholt. Johannes Graml übernimmt künftig das Amt des Jugendwarts und ersetzt den bisherigen Jugendwart Manuel Lehner. Josef Lehner wird vorerst als dritter Vorstand der neuen Vorstandschaft beratend zur Seite stehen. Dies weiß Alexander Graml sehr zu schätzen und bedankte sich für Lehnerts großartiges Engagement, dessen langjährige Amtszeit höchsten Respekt verdiene, ebenso wie die langjährigen Amtsinhaber. In ihren Ämtern bestätigt wurden Waffenwart Alois Klotzsch, der dieses Amt seit 4 Jahren ausübt und bereits seit 38 Jahren als Sportleiter agiert, davon in den vergangenen vier Jahren als Vertretung für Sportleiter Robert Pangerl. Bürgermeister Hans Thiel der die Wahl leitete, lobte die Einigkeit im Verein. „Wenn nahezu die gesamte Vorstandschaft ausgetauscht wird und sich ohne Probleme eine neue, jüngere findet, zeugt das von einer großen Harmonie im Verein“, so Thiel. Thiel betonte, dass in der Geschichte des Vereins nun auch ein neues Kapitel aufgeschlagen werde, wenn ein Urgestein wie Josef Lehner sein Amt in jüngere Hände lege. Hoch anzurechnen sei ihm dabei sein ehrenamtliches Engagement und dass er dem Verein weiter zur Seite stehe. Bericht: C. Kroschinski/Foto: privat

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossen Friesheim

Jagdvorstand Thomas Härtl begrüßte im Rahmen der Generalversammlung, neben den Friesheimer Jagdgenossen vor allem auch Bürgermeister Hans Thiel, Jagdpächter Andreas Rohrseitz und Berufsjäger Torben Walter, ehe er in seinem Kurzurückblick das vergangene Jahr reflektierte. Dabei erinnerte er vor allem, dass man die Jagdpacht mit Andreas Rohrseitz verlängert habe und diese für weitere neun Jahre laufe. Wenngleich auch das vergangene Jahr von der Pandemie geprägt war, so erinnerte Härtl, habe man Schotter zu Reparaturzwecken beim Gemeindegeweiher abgekippt, damit Schlaglöcher von jedem Jagdgenossen selbst ausgebessert werden können. Für das Jahr 2021 hatte man keine Abschussgenehmigung für den Biber beantragt, aber die Schäden hätten wieder zugenommen, dies belegen Schadensmeldungen und Fotos, die dem Landratsamt vorliegen. „Neue Schäden müssen unbedingt gemeldet und dokumentiert werden“, appellierte Jagdvorstand Thomas Härtl an seine Jagdgenossen, ehe er auch die Themen der jüngsten Ausschusssitzungen kurz Revue passieren ließ, wie die Anschaffung eines neuen Waghobels, die Parksituation im Lohweg und das Ausschneiden der Äste von Anliegern. Ferner thematisierte man auch die Teerstraße nach Naßenhart, aber vor allem auch die Nutzung der landwirtschaftlichen Wege durch einen anliegenden Kiesbetreiber, da es nicht angehen könne, wenn Wege lediglich für den Zweck des landwirtschaftlichen Verkehrs freigegeben sind, von einem gewerblichen Kiesabfuhrunternehmen zur Abkürzung genutzt würden. „Für die Nutzung eines für den landwirtschaftlichen Verkehr freigegebenen Weges müsse auch der landwirtschaftliche Zweck gegeben sein, dem ist aber für die Kiesabfuhr nicht so“, betonte der Vorsitzende und bat hier die Gemeinde mit Bürgermeister Hans Thiel um Unterstützung. Dieser betonte, dass er die Problematik kenne und der Unternehmer schon mehrmals schriftlich angemahnt wurde. In seinen Grußworten dankte das Gemeindegeweihe den Jagdgenossen und dem Jagdpächter für die gute Zusammenarbeit. Ehe



Jagdvorstand Thomas Härtl das Wort an Jagdpächter Andreas Rohrseitz übergab, sprach er das Gänseproblem an. Die Schäden, die durch die gefräßigen und intelligenten Tiere verursacht werden, haben sich inzwischen verdoppelt, aufgrund der sich erhöhenden Getreidepreise. Hier bat er den Jagdpächter und seinen Berufsjäger die Jagdgenossen weiter zu unterstützen. Andreas Rohrseitz betonte, dass man das Problem mit den Wildsäuen im Griff habe, ihm aber weiterhin der Rückgang des Niederwilds Sorge bereite. Die Tendenz sei weiter fallend. Andreas Rohrseitz appellierte an die Jagdgenossen, wenn er sie bei den Wildgänsen unterstütze, dass diese im Gegenzug auch einmal Grünstreifen, Ackerrandstreifen oder Stoppelfelder stehen lassen, damit sich das Niederwild auch zurückziehen könne. Einstimmig fasste die Versammlung abschließend den Beschluss, den Jagdpachtschilling für den Wegebau zu verwenden und sich ein neues Planierschild anzuschaffen. Das neue Gerät verfüge über verschiedene Neigungsveränderungen. Das alte Gerät werde man weiterhin behalten.

Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Fischerfest in Friesheim

Für das Fischerfest, haben sich Vorstandschaft und Mitglieder des Fischervereins Friesheim wieder mächtig ins Zeug gelegt. Nach zweijähriger Pause lockte das großartige Ereignis die Besucher in Scharen nach Friesheim. Vorstand Albert Hagen und seine großartige Helfer-Crew freuten sich, dass sich viele Besucher die frittierten Forellen sowie die selbst zubereiteten Fischpflanzerln redlich schmecken ließen. Aber auch die „Nicht-Fischesser“ kamen bei Bratwürstel und Steaks auf ihre Kosten. Vorstand Albert Hagen freute sich, neben einigen Gemeinderäten auch Bür-

germeister Hans Thiel begrüßen zu dürfen sowie auch zahlreiche Abordnungen der Fischervereine der Nachbargemeinden und Abordnungen der örtlichen Vereine. Nachdem erst die Außenplätze bis auf den letzten Platz belegt waren, wick man aufgrund des einsetzenden Regens in den Saal und die Gaststube des Hauses der Vereine aus. Auch die Feuerwehr öffnete ihr Gerätehaus für weitere Gäste, die keinen Platz unter dem Sonnensegel oder Schirmen fanden und somit einigermaßen vor dem Regen geschützt waren. Als am Abend der letzte Gast das Haus der



Vereine verließ, war die Freude bei Vorstand Albert Hagen und seinem Team groß, denn alle Mühe, aller Einsatz, jeglicher Fleiß und das große Engagement haben sich gelohnt und das Fischerfest 2022 kann, trotz der Wetterkapriolen, wieder einmal als voller Erfolg verbucht werden. Dieser Erfolg sei aber nur möglich mit einer Mannschaft, wie sie der Fischerverein Friesheim hat. Ob beim Auf- oder Abbau, beim Einkauf, der Organisation, in der Küche, am Kuchenbüffet, am Ausschank oder beim Gläserespülen, jeder hat mit großem Eifer seinen Teil zum Erfolg beigetragen. Selbst die Jungfischer waren mit großer Begeisterung dabei und halfen bei der Essensausgabe und räumten Tische ab. Vorstand Albert Hagen dankte nicht nur den vielen Gästen für ihren Besuch, sondern auch den Mitgliedern, Ehefrauen und Töchtern, die zum Gelingen und zum reibungslosen Ablauf des Festes beitrugen und das Fischerfest wieder zu einem



einmaligen Erlebnis haben werden lassen. Dank zollte der Fischervorstand natürlich auch der Feuerwehr. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Jahreshauptversammlung des KDFB Eltheim

Nach einem Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Stefan Wissel in der Fialiarkirche in Eltheim, ging es zur Generalversammlung ins Vereinsheim Eltheim. Zur Überraschung der KDFB-Mitglieder wurden diese dort mit einem leckeren Essen begrüßt. Zur anschließenden Generalversammlung freute sich Stilla Krichbaum vom Führungsteam über den ansehnlichen Besuch der Mitglieder, ehe Schriftführerin Elisabeth Eder auf zahlreiche Aktivitäten zurückblickte. Da man pandemiebedingt erst im November des Vorjahres auf zwei Jahre zurückblickte, war die Rückschau entsprechend kurz und zeugte dennoch von einem engagierten Verein. So erinnerte Elisabeth Eder an den Weihnachtszauber auf der Kristallkönigin, den Weltgebets-tag in der Pfarrkirche Illkofen zusammen mit dem KDFB Illkofen-Friesheim, sowie dem gemeinsamen Turnen mit Übungsleiterin Veronika und die vom KDFB initiierte Kreuzwegandacht und Maiandacht am Marterl. Nach dem Tätigkeitsbericht folgte der Kassenbericht von Schatzmeisterin Karin Deller. Stilla Krichbaum gab einen Ausblick über die anstehenden Termine: ab 20.6. findet ein neuer Kurs „Trittsicher durch's Leben“ statt. Am 1. August ist die Arbeitseinteilung für das Lau-

rentiusfest terminiert. Im Oktober plane man wieder ein Weinfest und einen Oktoberrosenkranz. Und natürlich wolle man auch wieder einmal gemeinsam wegfahren und so sammelte man im Rahmen der Versammlung Ideen und Vorschläge und plane ferner einen Vortrag mit Pfarrer Stefan Wissel unter dem Motto „Rum und Schokolade“. Gefragt war die Meinung der Damen anschließend auch über den Fortbestand des Vereins, denn die stufenweise Erhöhung des Mitgliedsbeitrags bis auf 48 Euro im Jahr 2030, den die Landesdelegiertenversammlung beschlossen habe, empfinde man als viel zu hoch. Die bisherige Erhöhung von sieben Euro habe der Eltheimer Zweigverein übernommen, doch schon im nächsten Jahr müssten neun Euro mehr berappt werden. In der anschließenden Diskussion war man sich einig, dass diese Erhöhung vor allem für die älteren Frauen, die kaum mehr an Treffen teilnehmen können und nur kleine Renten beziehen zu hoch sei. Doch man war sich auch einig, dass man eine so schöne und homogene Gruppe nicht einfach aufgeben wolle. Eltheims KDFB-Vorsitzende Stilla Krichbaum, als Sprecherin des Führungsteams, schickte voraus, dass sich die bestehende Vorstandschaft in dieser Form nicht wieder zur Wahl stellen werde. Pfarrer Stefan Wissel konnte die vorgebrachten Gründe nachvollziehen und brachte für die Frauen Verständnis auf. Fazit der Frauen: man wolle die eingeschworene Gemeinschaft nicht aufgeben, aber auch nicht mit diesem hohen Mitgliedsbeitrag vom KDFB-Dachverband schröpfen lassen. Man könne sich gut vorstellen als eigenständiger Frauenkreis in der Pfarrei fortzube stehen. In dieser Form wären auch Karin Deller, Gabriele Schmid, Belinda Schmid und Stefanie Geserer bereit, sich für die Frauen im Dorf zu engagieren. Bericht und Foto: Christine Kroschinski



Feuerwehr Auburg/Altach hat neuen Vorstand

Die pandemiebedingt schwierigen Monate hat die FF Auburg/Altach recht gut gemeistert. Dies verdeutlichte der Rückblick von Vize-Vorsitzendem Paul Beimler, der aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls der ersten Vorsitzenden Christa Papp deren Amt kommissarisch übernahm. Neben der Teilnahme an den kirchlichen Festen hatte man auch die Auburger Herrschaftskirta ausgerichtet, wenngleich auch in kleinerem Rahmen. Für den „Winterzauber“ gelang dies leider nicht mehr, bedauerte er und betonte, dass eine Freiwillige Feuerwehr nicht nur die Gefahrenabwehr gewährleiste und schnell Hilfe leiste, sondern auch wichtige soziale Aspekte hinsichtlich des gesellschaftlichen Lebens in den Dörfern erfülle. Das Gesellschaftliche sei nicht zu unterschätzen, hob Paul Beimler hervor, allerdings lasse der Umgang der Finanzbehörden mit den Ehrenamtlichen gerade hinsichtlich Vereinsfesten oder Zuwendungen zu wünschen übrig. Jugendwartin Andrea Beimler blickte auf ein aktives Jahr mit Jugendflamme, Rama Dama und Spiel ohne Grenzen zurück. Kommandant Hans-Peter Köck freute sich über fünf Neumitglieder und berichtete von sechs Bränden und zwei Technischen Hilfeleistungen, zu der die Wehr gerufen wurde. Innerhalb einer Woche rückte man zu fünf Rauchentwicklungen im Freien aus, die sich als Kartoffelfeuer herausstellten und schon in der Folgeweche wurde die Wehr um zwei Uhr morgens erneut wegen eines Brandes alarmiert und dennoch waren genügend Aktive zur Stelle. „Hut ab vor meinen Aktiven“, so Hans-Peter

Köck nicht ohne Stolz. Selbstverständlich kamen auch Übungen und Fortbildungen nicht zu kurz. Insgesamt verfüge die Wehr über acht Atemschutzgeräteträger, berichtete der Kommandant und ging in seinem Bericht auch kurz auf den Feuerwehrbedarfsplan ein. Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Illkofen, werde in Zukunft noch weiter verstärkt. Derzeit bereite man sich auf das Leistungsabzeichen vor. Ehe man die turnusmäßigen Neuwahlen in Angriff nahm, dankte Vize-Vorstand Paul Beimler und Kommandant Hans-Peter Köck Christa Deinhart für ihr großartiges ehrenamtliches Engagement. Tags zuvor dankte man ebenso Vorsitzender Christa Papp, die man zuhause besuchte. Neben ihrem Amt als erste Vorsitzende sorgten Christa Papp und Christa Deinhart stets dafür, dass keiner verhungern oder auf dem Trockenen sitzen musste. „Beide haben das Ehrenamt vorbildlich und mit einem Selbstverständnis ausgeübt, das seines Gleichen sucht“, so Paul Beimler. Bereits im Vorfeld hatte man angekündigt, dass einige Posten vakant werden und einige Amtsinhaber sich nicht mehr zur Wahl stellen. Jürgen Deinhart wurde zum ersten Vorstand gewählt. Den Posten des zweiten Vorstands bekleidet Andreas Beimler. Die Kasse führt Simone Heitzer und als Schriftführer fungiert Christoph Sonnauer. Erster Kommandant ist und bleibt Hans-Peter Köck und zweiter Kommandant Stefan Grundner. Simone Grundner und Lukas Fuchs agieren als Jugendwarte und Franz Blümel als Fahnenjunker. Bericht und Foto: C. Kroschinski





Termine und Veranstaltungen

Aktuelle Vereinstermine finden Sie auch mit der **kostenlosen Heimat-Info App**. Scannen Sie hierfür einfach den nebenstehenden QR-Code.



TERMINE BARBING

JULI 2022

07. - 08.07.2022 TV Barbing Sommerfest

AUGUST 2022

08. - 11.08.2022 TV Barbing Ferienlager

15. - 19.08.2022 Gemeinde Barbing 4-Tagesfahrt

TERMINE SARCHING

JUNI 2022

24.06.2022 Schützenverein Letzter Schießabend vor der Sommerpause

25.06.2022 SV Kinder Spielfest für Kinder am Sportplatz

JULI 2022

22. - 24.07.2022 Faschingsabteilung Sommerausflug

24.07.2022 16:30 Uhr OGV Fahrradausflug nach Wolfskofen, Biergarten Alte Schule

31.07.2022 Pfarrei Pfarrfest

AUGUST 2022

15.08.2022 Pfarrei Kirchenpatrizinium

15.08.2022 FFW Fahrt zum Gäubodenfest

TERMINE ILLKOFEN

JULI 2022

01.07.2022 20:00 Uhr SpVgg Illkofen Generalversammlung

02.07.2022 10:00 Uhr SpVgg Illkofen Sportfest auf dem Sportgelände

17.07.2022 10:30 Uhr VdK Gottesdienst für VdK Mitglieder in Illkofen

17.07.2022 11:30 Uhr VdK Jahreshauptversammlung mit Mitgliederehrung und Neuwahlen im HdV Friesheim

SONNMAUER

Neuzeitliche Malerarbeiten · Fassadenanstriche · Fassadenputze
Tapezieren · Schriftenmalerei · Verkauf und Verlegen sämtl. Bodenbeläge · Gerüstbau

Rupert Sonnauer

Malermeister · 93092 Barbing · Friesheimer Straße 21 · Telefon (0 94 01) 36 23



FRIEBE



WASSER & WÄRME

- Heizung • Sanitär • Spenglerei
- Solaranlagen • Rohrreinigung
- Gas-/Wasserinstallation

93073 Neutraubling · Geretsrieder Str. 9
 Tel. 09401/2754 · Mobil 0179/2165966
 Fax 09401/522867 · info@friebeonline.com
 www.friebeonline.com



- Möbel nach Maß - Zirbenholzmöbel
- RELAX-Bettsysteme
- Einbruchschutz nachrüsten
- Holzfenster-Renovierung mit Aluminium
- Fenster - Haustüren - Wintergärten
- Zimmertüren - Gleittüren
- Innenausbau - Renovierungen

Gewerbegebiet Sarchinger Feld · Roggenweg 4 · 93092 Barbing
 Tel. 09401/8400
 info@schreinerei-freundorfer.de · www.schreinerei-freundorfer.de

GLB

Garten- und Landschaftsbau
Burkert Volkmar
 Meisterbetrieb

Ihr Profi vom Fach

- Pflege von privaten Gärten
- Unterhalt und Instandhaltung von Aussenanlagen
- Neu- und Umgestaltung von Gärten
- Privater Gartenbau/Terrassenbau/Mauerbau/...
- Privater Winterdienst

**Für Barbing
 und die Region**

Mobil: 0176-21 999 893
 www.ihr-gärtner-meister.de
 burkert@ihr-gärtner-meister.de

HAND . ERGO . THERAPIE LABORN



Spezialisiert · Kompetent · Erfahren

Kompetenzpraxis für Schlaganfalltherapie

Zertifizierte Handtherapie

- Hand-Arm-Intensiv-Therapie zur Wiederherstellung motorischer Funktionen
- Therapien bei Multiple Sklerose, Demenz etc.
- Therapien und Förderung bei Kindern



HAUSBESUCHE

Praxis Neutraubling im Haus der Gesundheit
 Regensburger Str. 13 · Telefon: 09401 80 283

www.neutraubling-ergotherapie.de

IMPRESSUM

BARBINGER INFORMATIONSBLATT

Texte und Anzeigen bitte per E-Mail senden an:
 infoblatt-barbing@manhartmedia.de

Redaktion / Gestaltung / Gesamtherstellung:
ManhartMedia | GmbH & Co. KG
Klassische & Neue Medien

Mintrachinger Str. 9a, 93073 Neutraubling
 Telefon (0 94 01) 8819 335, Fax (0 94 01) 8819 334
 E-Mail: infoblatt-barbing@manhartmedia.de
 www.manhartmedia.de

Herausgeber: Gemeinde Barbing

Kirchstraße 1 · 93092 Barbing
 Telefon (0 94 01) 92 29-0
 Fax (0 94 01) 8 03 95, www.barbing.de



Für Druckfehler keine Haftung



GEMEINDE.BARBING

**Folgen Sie uns gerne
 auf Instagram!**

Bitte Termin vereinbaren!



FRISEUR Raith

Regensburger Straße 6 · 93092 Barbing

☎ 09401 3475

Dienstag bis Freitag 08:00 - 12:00 | 13:00 - 17:30 - Samstag 08:00 - 12:30



Besuchen Sie uns auf Facebook! **BARBING** | Ein Ort zum Leben



Für alle in Barbing!

Internet, TV, Telefon aus der Region.

- ✓ Lokaler Service aus Ostbayern
- ✓ FRITZ!Box WLAN-Router gratis!
- ✓ Highspeed-Internet, TV und Telefon aus der Region!

Jetzt Verfügbarkeit für Ihre Adresse prüfen:

www.glasfaser-ostbayern.de/check

0941 6985-545

R-KOM GmbH & Co. KG
Kastenmaierstr. 1
93055 Regensburg

glasfaser
ostbayern

Glasfaser Ostbayern ist eine Marke der
R,KOM
Regensburger Telekommunikations-
gesellschaft GmbH & Co. KG



abschied

Fachinstitut für Bestattungen
Bestattermeisterbetrieb

93073 Neutraubling • Sudetenstraße 8

Tel. (0 94 01) 20 04

Fax: (0 94 01) 33 34



Christian Handl
Bestattermeister



Roswitha Handl
Trauerbegleiterin

*„Gut, dass es jemanden gibt,
der sich um alles kümmert!“*

Unser Familienbetrieb ist im Trauerfall Tag und Nacht,
auch an Sonn- und Feiertagen erreichbar!

UNSER SERVICE

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Überführungen im In- und Ausland
- Hauseigene Trauerhalle
- Bestattermeisterbetrieb

Web: www.bestattungen-abschied.info • Email: info@bestattungen-abschied.info



Unsere Vielfalt bietet reichlich Möglichkeiten:

- musikalische Grundschule
- Sinus-Schule (Verbesserung der Qualität des Mathematikunterrichts) / Mathe-Lernwerkstatt
- Partnerschule der Universität
- naturwissenschaftlicher Unterricht in der Lernwerkstatt
- Schulbücherei mit Beratung / Lesepaten
- Arbeitsgemeinschaften: Kreativwerkstatt / Schulhausgestaltung, Chor, Schulgarten
- Projekt „Spielen macht Schule“
- gesunde Pause



Ambulante Krankenpflege St. Michael

Unsere Leistungen:

- Grundpflege • Behandlungspflege • Hilfe im Haushalt • Betreuung

Wir würden uns über neue exam. Kollegen:innen in Teilzeit sehr freuen.



St.-Michael-Platz 4 • 93073 Neutraubling • Tel. 09401/524592 • Fax 09401/9135732